

XLII. JAHRESBERICHT
DER K. K.
STAATS-OBERREALSCHULE
IN
TESCHEN.

AM SCHLUSSE DES SCHULJAHRES 1914/15.

VERÖFFENTLICHT DURCH DIE DIREKTION.

INHALT:

ZUR EHRENDEN ERINNERUNG. VERZEICHNIS GEGENWÄRTIGER UND EHEMALIGER MITGLIEDER DER HIESIGEN ANSTALT, DIE IN DEM VÖLKERRINGEN FÜR KAISER UND VATERLAND KRIEGSDIENSTE LEISTEN. ZUSAMMENGESTELLT VOM DIREKTOR.
SCHULNACHRICHTEN. VOM DIREKTOR.
XLII. JAHRESBERICHT DES UNTERSTÜTZUNGSVEREINES „SCHÜLERLADE“, VOM K. K. PROFESSOR ZACHARIAS BORNSTEIN.



DIE K. K. STAATS-REALSCHULE IN TESCHEN.

Zur ehrenden Erinnerung

Verzeichnis

gegenwärtiger und ehemaliger Mitglieder der hiesigen Anstalt, die in dem Völkerringen für Kaiser und Vaterland Kriegsdienste leisten.

A. Professoren und Lehrer.

a) Gegenwärtige Mitglieder des hiesigen Lehrkörpers.

- Aschenbrenner Franz, k. k. suppl. Realschullehrer und Assistent, wirkt an der Anstalt seit 1908,
- Angsten Richard, k. k. Professor, wirkt an der Anstalt seit 1911,
- Dr. Baumgarten Leopold, k. k. Professor, wirkt an der Anstalt seit 1910,
- Dr. Fitzinger Oskar, k. k. Professor, wirkt an der Anstalt seit 1911,
- Hauptmann Ludwig, k. k. suppl. Realschullehrer, wirkt an der Anstalt seit 1914,
- Huttarsch Wilhelm, k. k. suppl. Realschullehrer, wirkt an der Anstalt seit 1913; sämtliche wurden bei der Landsturmusterung im Juni 1915 zu Militärdiensten herangezogen.
- Keldorfer Julius, k. k. Professor, wirkt an der Anstalt seit 1910; Leutnant, Feldjägerbaon 18. Vermißt.
- Kopecky Josef, k. k. Professor, wirkt an der Anstalt seit 1908; Leutnant, Lst.-IR. 31. Vermißt.
- Kraus Heinrich, k. k. Realschulassistent, wirkt an der Anstalt seit 1910; Leutnant, IR. 42.
- Dr. Löwy Julius, k. k. suppl. Realschullehrer, wirkt an der Anstalt seit 1913; Leutnant, LIR. 16. Verwundet; wieder eingertückt.
- Rosenfeld Otto, k. k. Professor, wirkt an der Anstalt seit 1906; bei der Landsturmusterung im Juni 1915 zu Militärdiensten herangezogen.
- Dr. Seltenhammer Leopold, k. k. Professor, wirkt an der Anstalt seit 1908; bei der Landsturmusterung im Juni 1915 zu Militärdiensten herangezogen.
- Siegl Arnold, k. k. Realschulassistent, wirkt an der Anstalt seit 1913; Leutnant, Gebirgsartillerie-R. 11.
- Dr. Standenath Rudolf, k. k. Professor, wirkt an der Anstalt seit 1912; Oberleutnant im Divisionsmunitionspark 25. Verwundet in russischer Gefangenschaft.
- Dr. Staudacher Leopold, k. k. Professor, wirkt an der Anstalt seit 1911; Leutnant im Landeschützen-R. Bozen Nr. 2. In Galizien verwundet; wieder eingertückt; vermißt.
- Stegl Karl, k. k. Professor, wirkt an der Anstalt seit 1905; Oberleutnant, Korpsmunitionspark 10.

b) Ehemalige Mitglieder des hiesigen Lehrkörpers.

- Binder Franz**, k. k. Professor an der St.-R. in Görz; wirkte hier als Supplent im II. Semester 1908/9; Einj.-Freiw., Festungsartillerie-R. 1.
- Bobek Josef**, k. k. Professor am St.-Realgymnasium in Gmunden; wirkte hier als Supplent 1903—1905; Einj.-Freiw., Schwere Haubitzen-div. 1.
- Drobik Alexander**, akademischer Maler; wirkte hier als Assistent für Freihandzeichnen 1910—1911; war auch Schüler der Anstalt. Fähnrich, IR. 55. Im Mai 1915 in russische Gefangenschaft geraten.
- Dr. Grohmann Hugo**, Professor an der Wiener Handelsakademie; wirkte hier als wirkl. Lehrer 1906—1908; Landsturm-Leutnant.
- Klaus Gustav**, k. k. Turnlehrer an der Lehrerbildungsanstalt in Teschen; wirkte an der hiesigen Anstalt 1895—1903; Lst.-IR. 31.
- Dr. Klozner Ladislaus**, k. k. Professor an der II. deutschen St.-R. in Prag; wirkte hier als wirkl. Lehrer 1905—1907; Oberleutnant der Küstenabschnittsreserve in Metković.
- Kubitzius Wladimir**, k. k. Professor an der St.-R. in Jägerndorf; wirkte hier als Supplent 1907—1908; Oberleutnant im Festungsartillerie-R. 2.
- † **Dr. Meingast Friedrich**, k. k. Professor an der St.-R. in Klagenfurt; wirkte hier als Professor 1907—1911; Oberleutnant und Kompagniekommandant, Lst.-IR. 31. Signum laudis. Gefallen am 3. Mai 1915 beim Ansturm auf die Höhen südlich von Tarnow.
- Dr. Philipp Anton**, k. k. Professor am Staats-Gymnasium in Troppau; wirkte hier als Supplent 1909—1912; bei der Landsturm-musterung im Juni 1915 zu Militärdiensten herangezogen.
- Pieschel Franz**, k. k. Professor an der St.-R. im VIII. Bez. Wiens; wirkte hier als Assistent 1908—1909; Einj.-Freiw.-Korporal, Festungsartillerie-R. 1.
- Dr. Ploy Heinrich**, k. k. Professor an der Lehrerbildungsanstalt in Salzburg; wirkte hier als Supplent 1905—1906; Einj.-Freiw.-Korporal, IR. 59.
- Sallak Albert**, k. k. Professor an der St.-R. in Bergreichenstein; wirkte hier als Zeichenassistent 1908—1909; Leutnant, IR. 87. Verwundet in russischer Gefangenschaft.
- Scholz Hugo**, k. k. Supplent am Sophien-Gymnasium in Wien II; war an der hiesigen Anstalt Volontär im 2. Semester 1911—1912; Vormeister bei der Reitenden Artilleriediv. 2.
- Steffal Karl**, k. k. suppl. Lehrer an der St.-R. in Teplitz-Schönau; wirkte hier als Assistent und Supplent 1909—1910; Leutnant, Feldkanonen-R. 1.
- Terlitzka Viktor**, k. k. Professor an der St.-R. in Jägerndorf; wirkte hier als Supplent 1906—1907; Oberleutnant, Landw.-Haubitzen-div. 43.
- Villgrattner Hans**, Professor am städt. Mädchen-Lyzeum in Znaim; wirkte hier als Probekandidat 1912—1913; Ersatzreservist im 2. Tiroler Landesschützen-R.
- Vogel Ernst**, Professor an der Landes-Realschule in Göding; wirkte hier als Supplent 1903—1907; Oberleutnant LIR. 25, Verwaltungsoffizier des Reservespitals und Stationskommandant in Bisenz.
- Dr. Wejzwalda Karl**, k. k. Professor an der St.-R. im XI. Bez. Wiens; wirkte hier als wirkl. Lehrer 1910—1911; Einj.-Freiw., Haubitzen-div. 10.

B. Diener der Anstalt.

- Brudny Johann**, Aushilfsdiener seit 1914; Zugsführer, LIR. 31.
- Karkoszka Johann**, Aushilfsdiener seit 1910; Lst.-IR. 31.

C. Schüler der Anstalt.

- Baier Rudolf**, geb. Teschen 1895; Abit. 1913; Bergakademiker; Einj.-Freiw., IR. 59.
- Banszel Karl**, geb. Dzingelau 1895; Kriegs-Abiturient 1915; Einj.-Freiw., IR. 87.
- Barber Alfred**, geb. Karwin 1894; Abit. 1912; stud. jur.; Verpflegsakzessist, Traindiv. 2.
- Barber Artur**, geb. Orlau 1890; Abit. 1907; Bankbeamter Teschen; Leutnant, IR. 3. In russischer Gefangenschaft.
- Barber Emil**, geb. Orlau 1892; Abit. 1910; Bankbeamter Teschen; Fähnrich, IR. 3. Verwundet; wieder eingertückt. Kleine silberne Tapferkeitsmedaille.
- Berger Wilhelm**, geb. Dombrau 1896; Kriegs-Abiturient 1915; Einj.-Freiw., IR. 100.
- Blank Egon**, geb. Wegierska-Górka (Gal.) 1890; hier 1900—1902; kaufm. Beamter Wien; Leutnant, Traindiv. 2.
- Blank Max**, geb. Wegierska-Górka (Gal.) 1887; hier 1898—1902; aktiver Oberleutnant, Landw.-Feldkanonendiv. 13. Signum laudis am Bande der Tapferkeitsmedaille.
- Blank Wolfgang**, geb. Wegierska-Górka (Gal.) 1892; Abit. 1911; kaufm. Beamter Wien; Einj.-Freiw.-Unteroffizier, Traindiv. 2.
- Jaxa von Bobowski Paul**, geb. Jägerndorf 1895; hier 1907—1911; Einj.-Freiw.-Kadett-Aspirant, IR. 3. Bei Gorlice verwundet.
- Bogocz Viktor**, geb. Freistadt 1887; hier 1900—1908; Postbeamter Wien; Kadett, LIR. 31.
- Bohač Artur, Edler von Elbreich**, geb. Teschen 1883; Abit. 1900; aktiver Hauptmann, IR. 100.
- Borger Adolf**, geb. Bažanowitz 1896; hier 1908—1912; Ökonomie-Adjunkt Wojkowitz; LIR. 31.
- Borger Julius**, geb. Krzeszowice (Gal.) 1893; hier 1904—1908; Buchhalter Teschen; IR. 100.
- Brachaczek Hugo**, geb. Dombrau 1895; Abit. 1914; Einj.-Freiw., Feldkanonen-Reg. 3.
- Brejkzek Albert**, geb. Lippen (Böhmen) 1891; hier 1903—1908; Bautechniker Teschen; Feldjägerbaon 13. In russischer Gefangenschaft.
- Brendel Adolf**, geb. Freiwaldau 1895; Kriegs-Abiturient 1915; Einj.-Freiw., IR. 87.
- Broda Josef**, geb. Ogradzon 1887; Abit. 1906; Geometer Teschen; Fähnrich, Festungsartillerie-R. 3. In russischer Gefangenschaft.
- Brosig Rudolf**, geb. Teschen 1891; Abit. 1909; Privatbeamter Teschen; Einj.-Freiw.-Korporal, LIR. 31.
- Bukowski Johann**, geb. Perstetz 1897; Kriegs-Abiturient 1915; Einj.-Freiw., IR. 1.
- † **Bullawa Edwin**, geb. Teschen 1886; Abit. 1905; Bürgerschullehrer Friedek; Leutnant im Tiroler Kaiserjäger-R. 13. Am 26. November 1914 bei Opatowice in Russisch-Polen gefallen.
- Bullawa Emmerich**, geb. Jablunkau 1884; Abit. 1903; Ingenieur Wien; Leutnant, Pionierbaon 15. Signum laudis und Militär-Verdienstkreuz 3. Klasse am Bande der Tapferkeitsmedaille.
- Burkert Franz**, geb. Mähr.-Ostrau 1886; Abit. 1903; kaufm. Beamter Wien; Einj.-Freiw., LIR. 5.

- Buzek Wilhelm, geb. Teschen 1891; Abit. 1909; stud. techn.; Einj.-Freiw., IR. 100.
- Chlebowsky Georg, geb. Roj 1883; Abit. 1901; aktiver Oberleutnant, bosn-herzegow. IR. 4.
- Chudoba Johann, geb. Mittel-Suchau 1894, hier 1907—1914; polnischer Legionär.
- Cichy Karl, geb. Niebory 1893; Abit. 1914; Korporal, LIR. 31. In den Karpathen verwundet; wieder eingertücht.
- Cichy Kurt, geb. Ernsdorf 1886; Abit. 1904; Gewerke in Teschen; Oberleutnant, IR. 17. Zweimal verwundet; wieder eingertücht. Signum laudis.
- Cieslar Richard, geb. Teschen 1887; Abit. 1905; k. k. Forstassistent Wien; Leutnant, Lst.-Baon 106.
- Cyganek Ludwig, geb. Steinau 1882; Abit. 1902; Ingenieur der Siemens-Schuckert-Werke Wien; Oberleutnant, Tiroler Kaiserjäger.
- Czapla Karl, geb. Tyrn bei Wagstadt 1896; Abit. 1914; stud. chem.; Einj.-Freiw., IR. 100.
- Czech Heinrich, geb. Wien 1885; Abit. 1902; Maschinen-Ingenieur Mähr.-Ostrau; Oberleutnant, Dragoner-R. 10. Signum laudis.
- Czech Karl, geb. Petrowitz 1893; Abit. 1912; Bankbeamter Wien; Fähnrich, Feldkanonen-R. 22.
- Czapel Karl, geb. Krakau 1889; hier 1901—1905; aktiver Oberleutnant, LIR. 1.
- Czermak Alois, geb. Karwin 1873; Abit. 1892; Generaldirektor des westböh-mischen Bergbau-A.-V. Wien; Oberleutnant, Lst.-IR. 31.
- Dalpas Robert, geb. Karwin 1892; hier 1905—1911; Bauleiter Karwin; Leutnant, Feldkanonen-R. 2.
- Danek Stephan, geb. Teschen 1896; hier 1909—1915; Einj.-Freiw., IR. 100.
- Dr. Dostal Johann, geb. Oderberg 1889; Abit. 1908; Lehramtskandidat; Leutnant, Festungsartilleriebaon 3.
- Drozd Georg, geb. Nieder-Bladnitz 1880; hier 1894—1900; aktiver Hauptmann, LIR. 31. Militär-Verdienstkreuz mit der Krone.
- Eberhardt Erwin, geb. Freistadt 1888; Abit. 1909; Bergakademiker Tolling-graben (Steiermark); Fähnrich, IR. 27.
- Eisner Robert, geb. Trzynietz 1895; Abit. 1914; stud. techn.; Einj.-Freiw.-Gefreiter, Schwere Feldhaubitzendiv. 5.
- Eliasch Karl, geb. Karwin 1888; Abit. 1907; stud. techn.; Einj.-Freiw.-Gefreiter, IR. 100.
- Elsner Ferdinand, geb. Czaniec (Gal.); hier 1899—1901; Reisender Teschen; Korporal, LIR. 31.
- † Farnik Rudolf, geb. Teschen 1890; Abit. 1909; Hörer der Hochschule für Bodenkultur; Leutnant, IR. 43. Gefallen bei Dukla 13. Dez. 1914.
- † Feiner Ferdinand, geb. Ostrawitz (Mähren) 1896; hier 1907—1914; Einj.-Freiw.-Zugsführer, IR. 100. Bei Gorlice (Gal.) verwundet, am 7. Mai 1915 in Biecz gestorben. Große silberne Tapferkeitsmedaille.
- Fiedler Karl, geb. Freistadt 1893; Abit. 1912; Bergakademiker; Einj.-Freiw., IR. 3.
- † Fingerhut Rudolf, geb. Bystritz 1891; Abit. 1910; Eisenbahnbeamter Teschen; Fähnrich, IR. 55. Gefallen in den Karpathen am 14. Februar 1915.
- Fischer Eugen, geb. Wagstadt 1891; hier 1904—1907; Chemiker Klasno bei Wieliczka; Einj.-Freiw., IR. 1.
- Flach Leo, geb. Freistadt 1891; hier 1903—1907; Buchhalter Teschen; Leutnant, IR. 3. Große silberne Tapferkeitsmedaille.
- Forner Walter, geb. Freistadt 1895; hier 1906—1914; Einj.-Freiw., Eisenbahn-R.

- Freundlich Moritz**, geb. Skrzydlna (Gal.) 1886; Abit. 1905; Ingenieur Wien; Landsturm-Ingenieur.
- Funker Karl**, geb. Dombrau 1879; Abit. 1898; Handelsschulprofessor Olmütz; Zugführer, LIR. 31.
- Funker Leo**, geb. Dombrau 1881; hier 1893—1897; Oberoffizial beim Bergbau Orlau; Leutnant, Lst.-IR. 31.
- Funker Viktor**, geb. Dombrau 1889; Abit. 1907; Montanist; Fähnrich, IR. 3.
- Gallent Albert**, geb. Oderberg 1876; hier 1888—1892; aktiver Hauptmann, IR. 27. Militär-Verdienstkreuz 3. Kl. mit Kriegsdekoration.
- Gallent Ernst**, geb. Oderberg 1878; hier 1889—1893; aktiver Rittmeister, Landwehr-Ulanen-R. 3. Signum laudis.
- Gallent Franz**, geb. Oderberg 1880; Abit. 1898; Oberingenieur bei der Landesregierung Troppau; Oberleutnant, Schwere Haubitzen R. 1. Militär-Verdienstkreuz 3. Kl. mit Kriegsdekoration.
- Gallent Jakob**, geb. Oderberg 1877; hier 1888—1892; aktiver Hauptmann, IR. 72; Militär-Verdienstkreuz 3. Kl. mit Kriegsdekoration.
- Gazda Bohuslav**, geb. Teschen 1896; Abit. 1913; Techniker; Einj.-Freiw., IR. 87.
- Genser Rudolf**, geb. Friedland (Mähren) 1885; Abit. 1906; Beamter Witkowitz; Leutnant, IR. 100.
- Geringer Rudolf**, geb. Proßnitz (Mähren) 1896; Abit. 1914; stud. techn.; Einj.-Freiw., Feldkanonen-R. 26.
- Gieldanowski Eugen**, geb. Schwarzwasser 1895; hier 1908—1912; Ackerbauschüler; Einj.-Freiw., IR. 100.
- Glajcar Georg**, geb. Dzingelau 1895; hier 1908—1912; Handelsakademiker; Einj.-Freiw., IR. 1.
- Goldmann Emil**, geb. Trzynietz 1896; hier 1907—1912 und 1913—1914; Einj.-Freiw., IR. 100.
- Gorlitz Leo**, geb. Marklowitz 1886; Abit. 1904; Ingenieur Wien; Landsturm-Ingenieur.
- Gottlieber Alfred**, geb. Lonkau 1888; Abit. 1906; Tierarzt Wegstädtl (Böhmen); Tierarzt, Etappen-Train-Kommando.
- Gottlieber Leo**, geb. Lonkau 1879; hier 1890—1894; Kaufmann Hamburg; Rechnungs-Unteroffizier, IR. 100. In russischer Gefangenschaft.
- Gottlieber Otto**, geb. Lonkau 1885; hier 1898—1900; Beamter Orlau; Zugführer, Feldjägerbaon 13. Verwundet.
- † **Grabmayr Felix**, geb. Teschen 1885; Abit. 1903; Privatbeamter Wien; Kadett-Aspirant, Lst.-IR. 3. Silberne Tapferkeitsmedaille 2. Kl. Gefallen bei Chyrow (Gal.) am 25. Oktober 1914.
- † **Groß Eugen**, geb. Teschen 1890; hier 1900—1905; aktiver Oberleutnant, IR. 100. Besitzer des Militär-Verdienstkreuzes 3. Kl. Gefallen in den Karpathen 24. Februar 1915.
- Gunka Johann**, geb. Kanskau 1895; Abit. 1913; Einj.-Freiw.-Fähnrich, LIR. 31.
- Gwuzdz Johann**, geb. Schönhof; Abit. 1905; k. k. Forstingenieur Görz; Leutnant, Reitende Artilleriediv. 1.
- Halfar Franz**, geb. Mosty 1896; hier 1907—1911; Ökonomieadjunkt Altstadt; Einj.-Freiw., IR. 100.
- Happak Johann**, geb. Jägerndorf 1891; hier 1904—1906; Ökonomiebesitzer Jägerndorf; Wachtmeister, Landw.-Ulanen-R. 4.
- Heller Fritz**, geb. Teschen 1892; Abit. 1910; Beamter Wien; Einj.-Freiw.-Zugführer, LIR. 15.
- Helm Alfred**, geb. Godow (Preuß.-Schlesien) 1894; hier 1904—1909; Hörer der Hochschule für Bodenkultur; Einj.-Freiw., Feldkanonen-R. 28.

- Helm Fritz, geb. Friedek 1877; Abit. 1896; erzherz. Oberförster Bukowetz; Oberleutnant, Feldkanonen-R. 24.
- † Helm Fritz, geb. Godow (Preuß.-Schlesien) 1886; hier 1898—1904; Brauadjunkt Karwin; Einj.-Freiw.-Korporal, IR. 4. Gestorben am 15. Mai 1915 zu Oswiecim.
- Helm Georg, geb. Godow (Preuß.-Schlesien) 1892; Abit. 1909; Konsularbeamter London; Einj.-Freiw.-Zugsführer, Landw.-Feldkanonendiv. 13.
- Herrmann Otto, geb. Csacza (Ungarn) 1881; Abit. 1899; Ingenieur der Kaschau-Oderberger Eisenbahn Teschen; Fortifikations-Oberleutnant beim Geniestab in Przemysl. In russischer Gefangenschaft.
- † Himmer Oskar, geb. Teschen 1886; hier 1897—1903; aktiver Oberleutnant, IR. 56. Gefallen bei Ivangorod (Rußland) 22. Oktober 1914.
- Himmer Siegfried, geb. Teschen 1891; Abit. 1911; Techniker; Einj.-Freiw., IR. 59.
- Hlawiczka Johann, geb. Punzau 1888; Abit. 1906; Ökonomeleiter Ung.-Hradisch; Leutnant, IR. 57.
- Hoffmann Friedrich, geb. Jägerndorf 1895; hier 1910—1911; Textilschüler; Einj.-Freiw.-Korporal, Landw.-Ulanen-R. 4.
- Hummel Friedrich, geb. Trzynietz 1892; hier 1903—1907; Lehrer Trzynietz; Kadett, LIR. 17. Verwundet.
- Hurka Franz, geb. Teschen 1892; Abit. 1910; Eisenbahnbeamter Karwin; Leutnant, Festungsartillerie-R. 5.
- † Hutterer Friedrich, geb. Teschen 1894; Abit. 1912; stud. jur.; Einj.-Freiw.-Korporal, IR. 100. Seinen Wunden erlegen am 2. Mai 1915.
- † Jarosch Franz, geb. Schönhof 1895; Abit. 1913; Einj.-Freiw.-Unteroffizier, IR. 100. Am 25. August 1914 bei Krasnik verwundet, am 24. September 1914 in Teschen gestorben.
- † Jędrkiewicz Ernst, geb. Leskowetz 1893; Abit. 1911; Hörer der Hochschule für Bodenkultur; Fähnrich, IR. 3. Silberne Tapferkeitsmedaille. Gefallen am 22. November 1914 in Russisch-Polen.
- Justiz Leopold, geb. Karwin 1894; Abit. 1913; Einj.-Freiw.-Fähnrich, IR. 3. Verwundet; wieder eingertücht.
- Kaisar Alois, geb. Teschen 1893; Abit. 1911; Bergakademiker; Fähnrich, IR. 55. Große silberne Tapferkeitsmedaille.
- Kaizar Josef, geb. Kojkowitz 1889; Abit. 1908; stud. techn.; Einj.-Freiw.-Kadett-Aspirant, Artillerie-R. 32.
- Kametz Ludwig, geb. Teschen 1889; hier 1900—1902; Bautechniker Teschen; Leutnant, Ulanen-R. 6. Silberne Tapferkeitsmedaille.
- Kaniak Eugen, geb. Mistek (Mähren) 1891; hier 1902—1904; Bankbeamter Bielitz; Oberleutnant, 4. Tiroler Landeschützen-R. In russischer Gefangenschaft.
- † Karzel Karl, geb. Wendrin 1879; Abit. 1900; Professor an der deutschen Staats-Gewerbeschule Pilsen; Oberleutnant, LIR. 33. Signum laudis. Am 6. März 1915 seinen Verwundungen erlegen.
- Kempny Oskar, geb. Poln.-Leuten 1885; Abit. 1904; Ingenieur-Adjunkt an der Landesarrarischen Teppichweberei in Sarajewo; Leutnant, Gebirgshaubitzen-Batterie 2.
- Kidalka Adalbert, geb. Teschen 1885; hier 1897—1901; aktiver Oberleutnant, LIR. 15. Signum laudis.
- Klein Otto, geb. Jägerndorf 1883; Abit. 1904; Techniker; Leutnant, LIR. 19. In russischer Gefangenschaft.
- Klich Franz, geb. Reichwaldau 1889; Abit. 1908; Beamter der Kaschau-Oderberger Eisenbahn; Leutnant, LIR. 31. Goldenes Verdienstkreuz am Bande der Tapferkeitsmedaille.

- Klimscha Franz, geb. Skrzeczon 1888; hier 1901—1906; aktiver Leutnant, IR. 89. Verwundet; wieder eingertücht.
- Klink Franz, geb. Lancut (Gal.) 1894; Abit. 1912; Eisenbahnbeamter in Teschen; Einj.-Freiw.-Fähnrich, IR. 87. In den Karpathen verwundet; wieder eingertücht.
- Klotzmann Johann, geb. Teschen 1893; Abit. 1911; Postbeamter Teschen; Einj.-Freiw.-Korporal, LIR. 31.
- Knittelfelder Friedrich, geb. Teschen 1894; Abit. 1911; stud. techn.; Leutnant, Festungsartillerie.
- Knoppek Theodor, geb. Freistadt 1891; Abit. 1912; Bergakademiker; Einj.-Freiw., IR. 3.
- Koczy Johann, geb. Trzynietz 1895; hier 1907—1912; Einj.-Freiw., bosnisch-herzeg. IR. 4.
- Kodal Rudolf, geb. Neu-Leopoldau (N.-Ö.) 1884; Abit. 1902; k. k. Ingenieur Troppau; Leutnant, Pionierkorps.
- Kodera Julius, geb. Teschen 1893; hier 1904—1911; Postbeamter Dzieditz; IR. 100.
- Kogler Egon, geb. Goldenstein (Mähren) 1896; Abit. 1914; Sappeurbaon 3.
- Kornherr Josef, geb. Bystritz 1888; Abit. 1907; k. k. Ingenieur Troppau; Leutnant bei der Geniedirektion Krakau.
- † Korte Josef, geb. Friedeberg 1893; hier 1903—1906; aktiver Leutnant, IR. 1. Signum laudis. Gefallen am 15. März 1915 in den Karpathen.
- Koß Max, geb. Lonkau 1890; Abit. 1909; Beamter der Finanzdirektion Innsbruck; Leutnant, IR. 40. Kleine silberne Tapferkeitsmedaille. Verwundet; wieder eingertücht.
- Kotas Friedrich, geb. Orlau 1893; hier 1908—1914; polnischer Legionär. Vermißt.
- Kotulski Rainer, geb. Troppau 1886; hier 1901—1905; aktiver Oberleutnant, Landwehr-Ulanen-R. 4.
- Kowař Emanuel, geb. Schibitz 1893; Abit. 1914; Einj.-Freiw.-Kadett, IR. 47.
- Koźdon Johann, geb. Teschen 1885; Abit. 1905; Lehrer Roppitz; Leutnant, LIR. 31.
- Koźdon Karl, geb. Teschen 1888; Abit. 1906; Ingenieur Witkowitz; Leutnant, IR. 13.
- † Koziel Heinrich, geb. Hermanitz 1894; Abit. 1913; Einj.-Freiw.-Fähnrich, IR. 3. Große silberne Tapferkeitsmedaille. Gefallen bei Gorlice 4. Mai 1915.
- Krasny Walter, geb. Teschen 1895; hier 1905—1909; aktiver Leutnant, LIR. 16. Signum laudis.
- Krumholz Josef, geb. Ustron 1892; Abit. 1913; Einj.-Freiw.-Fähnrich, IR. 47. Silberne Tapferkeitsmedaille I. Kl. Goldene Tapferkeitsmedaille.
- Krywalski Wilhelm, geb. Teschen 1896; hier 1908—1911; Instrumentenmacher Teschen; IR. 100.
- Krzistek Emanuel, geb. Ober-Suchau 1890; Abit. 1909; Bergakademiker; Festungsartillerie Krakau.
- Krzyżanek Emil, geb. Freistadt 1888; hier 1900—1905; aktiver Oberleutnant, IR. 57.
- † Krzyżanek Georg, geb. Freistadt 1891; hier 1902—1907; aktiver Leutnant, IR. 40. Gefallen am 26. September 1914 bei Turobin auf dem Marsche gegen Lublin.
- Kubisch Wolfgang, geb. Ustron 1891; Abit. 1910; Beamter der Oderberger Draht-Kabelfabrik in Wien; Leutnant, IR. 3. Kleine und große silberne Tapferkeitsmedaille.

- Kudlich Hans**, geb. Jägerndorf 1892; hier 1903—1907; Fabrikant Jägerndorf; Einj.-Freiw.-Feuerwerker, Gebirgsartillerie-R. 53.
- Kukatschka Friedrich**, geb. Pruchna 1890; Abit. 1910; Eisenbahnbeamter Karwin; Leutnant, Festungsartillerie-R. 4.
- Kussl Rudolf**, geb. Sokolnitz (Mähren) 1880; hier 1894—1898; aktiver Hauptmann (außertourlich), IR. 92. Belobende Anerkennung für tapferes Verhalten.
- Langer Guido**, geb. Sillein 1894; Abit. 1911; aktiver Oberleutnant, LIR. 16. Vor Lublin verwundet; wieder eingetrichtet.
- Laras Richard**, geb. Karwin 1885; Abit. 1904; Elektrotechniker Jablunkau; Maschinen-Quartiermeister der k. k. Kriegsmarine.
- Lenoch Adolf**, geb. Teschen 1871; Abit. 1890; aktiver k. k. Korvettenkapitän.
- Lischka Otto**, geb. Zamarsk 1886; hier 1897—1902, aktiver Oberleutnant beim Etappenkommando der 4. Armee.
- List Alfons**, geb. Teschen 1893; Abit. 1912; aktiver Leutnant, Feldkanonen-R. 27.
- † **Löwy Eugen**, geb. Teschen 1888; Abit. 1907; Steinmetz Teschen; Einj.-Freiw.-Korporal, IR. 3. Gefallen 4. Mai 1915.
- Mal Max**, geb. Teschen 1891; Abit. 1909; stud. phil.; Akademische Legion, IR. 4.
- Malyjrek Rudolf**, geb. Oderberg 1894; Abit. 1913; Bergakademiker; Kadett, Feldkanonen-R. 31.
- von Mattanovich Hermann**, geb. Teschen 1890; Abit. 1908; erzh. Forstadjunkt Lomna; Leutnant, IR. 12. In russischer Gefangenschaft.
- Mayer Max**, geb. Friedek 1892; Abit. 1909; Bergakademiker; Einj.-Freiw.-Korporal, Festungsartilleriebaon 5.
- Meisel Fritz**, geb. Alsó-Kubin (Ungarn) 1893; Abit. 1913; stud. techn.; Kadett, IR. 71.
- † **Meißner Michael**, geb. Wagstadt 1886; hier 1901—1903; aktiver Oberleutnant, IR. 80. Am 13. November 1914 am südlichen Kriegsschauplatz schwer verwundet, am 9. April 1915 in Budapest gestorben.
- Merk Emil**, geb. Bukowetz 1886; hier 1896—1903; Ökonomie-Assistent Salesche (Preuß.-Schlesien); Einj.-Freiw.-Korporal, IR. 100.
- Michnik Bruno**, geb. Zywoitz 1891; hier 1902—1908; Bankbeamter Wien; Leutnant, IR. 98. Verwundet; wieder eingetrichtet.
- Michnik Wilhelm**, geb. Zywoitz 1893; Abit. 1911; stud. chem.; Oberkanonier, Festungsartillerie-R. 2. In russischer Gefangenschaft.
- Mikolasch Rudolf**, geb. Janowitz 1873; Abit. 1894; erzh. Verwalter Teschen; Oberleutnant.
- Mira Romuald**, geb. Karwin 1888; hier 1900—1902; Lokomotivführer Jablunkau; Pionier des Telegraphen-R.
- Mira Udalrich**, geb. Karwin 1885; Abit. 1906; Beamter Wien; Leutnant, LIR. 31.
- Mitschek Alfred**, geb. Trzynietz 1891; Abit. 1910; stud. techn.; Einj.-Freiw.-Kadett, Eisenbahn-R.
- Mitschek Emil**, geb. Trzynietz 1893; hier 1905—1910; Absolvent der Wiener Handelsakademie; Kadett, IR. 27.
- Mojziszek Max**, geb. Oderberg 1893; Abit. 1913; Einj.-Freiw.-Korporal, IR. 3. In russischer Gefangenschaft.
- Müller Erwin**, geb. Pruchna 1896; hier 1909—1914; Ackerbauschüler Oberhermsdorf; IR. 100.
- Müller Hugo**, geb. Braunsdorf 1894; hier 1907—1911; aktiver Leutnant, Feldkanonen-R. 32. Verwundet.
- Müller Karl**, geb. Karwin 1896; Abit. 1914; stud. techn.; Einj.-Freiw., IR. 87.

- Müller Robert**, geb. Teschen 1894; Abit. 1914; Einj.-Freiw., Feldkanonen-R. 8.
- Müller Theodor**, geb. Schibitz 1895; Abit. 1914; Einj.-Freiw., IR. 100.
- Münster Eugen**, geb. Teschen 1896; hier 1907—1912; Landwirt; Einj.-Freiw., Feldjägerbaon 9.
- Münzberg Ludwig**, geb. Trzitiesch 1878; Abit. 1896; Maschineningenieur Schlan (Böhmen); Oberleutnant, Feldkanonen-R. 42.
- Nahlowky Wilhelm**, geb. Teschen 1893; hier 1903—1908; aktiver Leutnant, Ulanen-R. 1. Signum laudis.
- Neschett Ludwig**, geb. Trzynietz 1885; Abit. 1905; Supplent am Reform-Realgymnasium Wien VIII; Leutnant, Festungsartillerie-R. 2.
- Neumann Moritz**, geb. Altstadt 1894; Abit. 1913; Einj.-Freiw.-Korporal, IR. 100.
- † **Niedermeyer Alarich**, geb. Rattimau 1893; Abit. 1911; Techniker; Kadett, IR. 3. Gefallen bei Radom (Rußland) am 15. Oktober 1914.
- Nohel Viktor**, geb. Groß-Kuntschitz 1889; hier 1902—1908; Bankbeamter Teschen; Leutnant, LIR. 13. Vor Ivangorod verwundet; wieder eingerückt.
- Nomburg Hans**, geb. Bielitz 1894; Kriegs-Abiturient 1915; Einj.-Freiw., IR. 100.
- Oszelda Georg**, geb. Roppitz 1889; Abit. 1909; Bergingenieur Dombrau; Kadett, Festungsartillerie-R. 2.
- Papoj Karl**, geb. Teschen 1887; Abit. 1907; Sparkassa-Adjunkt Teschen; Leutnant, LIR. 22. Verwundet.
- Pawlas Karl**, geb. Nieder-Bludowitz 1888; Abit. 1908; Bergingenieur Brzeszcze (Gal.); Fähnrich, Eisenbahn-R.
- Peck Albert**, geb. Korbielow (Gal.) 1888; Abit. 1906; absolv. Forst-Ingenieur; Leutnant, Gebirgsartillerie-R. 8.
- Peschke Wilhelm**, geb. Teschen 1890; Abit. 1907; ing. cand.; Kadett-Aspirant, Festungsartillerie-R. 3. Silberne Tapferkeitsmedaille. In russischer Gefangenschaft.
- Pindor Josef**, geb. Esseg (Slawonien) 1892; hier 1903—1907; aktiver Leutnant, LIR. 31. Zweimal verwundet; wieder eingerückt. Militär-Verdienstkreuz 3. Klasse mit der Kriegsdekoration. In russischer Gefangenschaft.
- Plachta Thomas**, geb. Krakau 1893; Abit. 1912; stud. techn.; Einj.-Freiw.-Kadett-Aspirant, Schwere Haubitzendiv. 5.
- Poech Hermann**, geb. Konskau 1895; Abit. 1913; Bergakademiker; Einj.-Freiw., Dragoner-R. 3.
- Poech Karl**, geb. Konskau 1893; Abit. 1911; Bergakademiker; Einj.-Freiw., Feldkanonen-R. 42.
- Pokorny Karl**, geb. Szelecz (Ungarn) 1892; Abit. 1910; Eisenbahnbeamter Jablunkau; Einj.-Freiw.-Zugsführer, IR. 3.
- Pollak Anton**, geb. Trzynietz 1892; Abit. 1913; Bergakademiker; Einj.-Freiw.-Kadett-Aspirant, LIR. 31. In den Karpathen verwundet; wieder eingerückt.
- Preuß Ernst**, geb. Freistadt 1897; Kriegs-Abiturient 1915; Einj.-Freiw., IR. 100.
- Prymus Johann**, geb. Warschau 1882; verließ die Anstalt 1897; aktiver k. k. Hauptmann, LIR. 4. Militär-Verdienstkreuz mit der Kriegsdekoration.
- Pustowka Andreas**, geb. Teschen 1896; Kriegs-Abiturient 1915; Einj.-Freiw., IR. 100.
- Pustowka Oskar**, geb. Teschen 1883; hier 1894—1900; aktiver Oberleutnant der reitenden Artilleriediv. 2. Eisernes Kreuz; Signum laudis.
- † **Pustowka Robert**, geb. Teschen 1876; Abit. 1895; aktiver Rittmeister, Ulanen-R. 1; Militärverdienstkreuz mit Kriegsdekoration; Eiserne Krone 3. Klasse mit der Kriegsdekoration. Am 28. März 1915 im Duklapaß gefallen.

- Radetzky Franz, geb. Skotschau 1896; Kriegs-Abiturient 1915; Einj.-Freiw. IR. 87.
- Rakus Karl, geb. Haslach 1893; hier 1903—1910; akadem. Maler; Einj.-Freiw.-Korporal, LIR. 31. Vermißt.
- Ramik Heinrich, geb. Karwin 1890; Abit. 1912; Bergakademiker; Einj.-Freiw.-Kadett, IR. 100.
- Riese Emil, geb. Teschen 1887; hier 1898—1901; Schlosser Teschen; Feuerwerker, Artillerie-Zeugskomp. 6.
- Riese Leopold, geb. Teschen 1888; hier 1900—1903; Schlosser Teschen; Zugsführer, Festungsartillerie-R. 2.
- Rimsky Franz, geb. Neutitschein (Mähren) 1895; Abit. 1913; Einj.-Freiw.-Kadett, Feldkanonen-R. 21.
- Robitschek Walter, geb. Teschen 1892; Abit. 1909; stud. phil.; Einj.-Freiw., LIR. 31.
- † Roth Erich, geb. Peterswald 1889; Abit. 1906; Chemiker Belisce (Slawonien); Fähnrich, IR. 1. Silberne Tapferkeitsmedaille, Gefallen an der Nida.
- Russek Stanislaus, geb. Wilmersdorf 1890; Abit. 1908; Bergakademiker; Einj.-Freiw., Gebirgsartillerie 8.
- Sadowski Friedrich, geb. Kitschitz 1893; Abit. 1911; stud. techn.; Kadett-aspirant, Feldkanonen-R. 8.
- Schaffranek Eduard, geb. Dombrau 1889; hier 1900—1906; Bergakademiker; Einj.-Freiw.-Korporal, Lst.-IR. 31.
- Schaffranek Kamillo, geb. Dombrau 1886; Abit. 1904; Bergingenieur Mähr.-Ostrau; Leutnant, IR. 89. Verwundet; wieder eingedrückt.
- † Scheliga Amilian, geb. Karwin 1883; Abit. 1903; Ingenieur Witkowitz; Leutnant, LIR. 31. Große silberne und goldene Tapferkeitsmedaille. Verwundet; wieder eingedrückt. Am 6. Mai 1915 bei Przemysl gefallen.
- Schindler Alfred, geb. Teschen 1883; hier 1895—1901; aktiver Oberleutnant im Fliegerkorps. Signum laudis. In russischer Gefangenschaft.
- Schindler Oswald, geb. Teschen 1887; Abit. 1905; Ingenieur Wien; Leutnant, Feldkanonen-R. 2.
- Schindler Wilhelm, geb. Dombrau 1895; Abit. 1913; Bergakademiker; Einj.-Freiw.-Kadett, Tiroler Landesschützen-R. 2.
- Schlesinger Felix, geb. Wien 1895; hier 1909—1911; Privatbeamter Teschen; Einj.-Freiw., LIR. 13.
- † Schlesinger Hugo, geb. Groß-Kuntschitz (Mähren) 1887; Abit. 1906; Sekretär der Anglo-öster. Bank Wien; Leutnant, Feldjägerbaon 16. Gestorben am 2. April 1915 in Moskau; vorgeschlagen für die goldene Tapferkeitsmedaille.
- Schleuderer Hugo, geb. Teschen 1891; Abit. 1908; Bankbeamter Meran; Einj.-Freiw., LIR. 31.
- Schmelz Josef, geb. Deutsch-Leuten 1889; hier 1901—1905; Privatbeamter Teschen; Sanitätsabt., IR. 100.
- Schmidt Alexander, geb. Teschen 1889; hier 1900—1905, als Externer Reifeprüfung 1911; Oberleutnant (außertourlich), Schwere Haubitzen div. 1. Signum laudis.
- Scholtis Artur, geb. Teschen 1894; Abit. 1912; Bergakademiker; Einj.-Freiw., Feldkanonen-R. 31.
- Schorn Franz, geb. Sarajewo 1889; hier 1901—1905; aktiver Oberleutnant, IR. 54; Feldpilot. Verdienstkreuz mit der Kriegsdekoration.
- Schwab Heinrich, geb. Karwin 1882; Abit. 1900; Ingenieur; Eisenbahn-R.

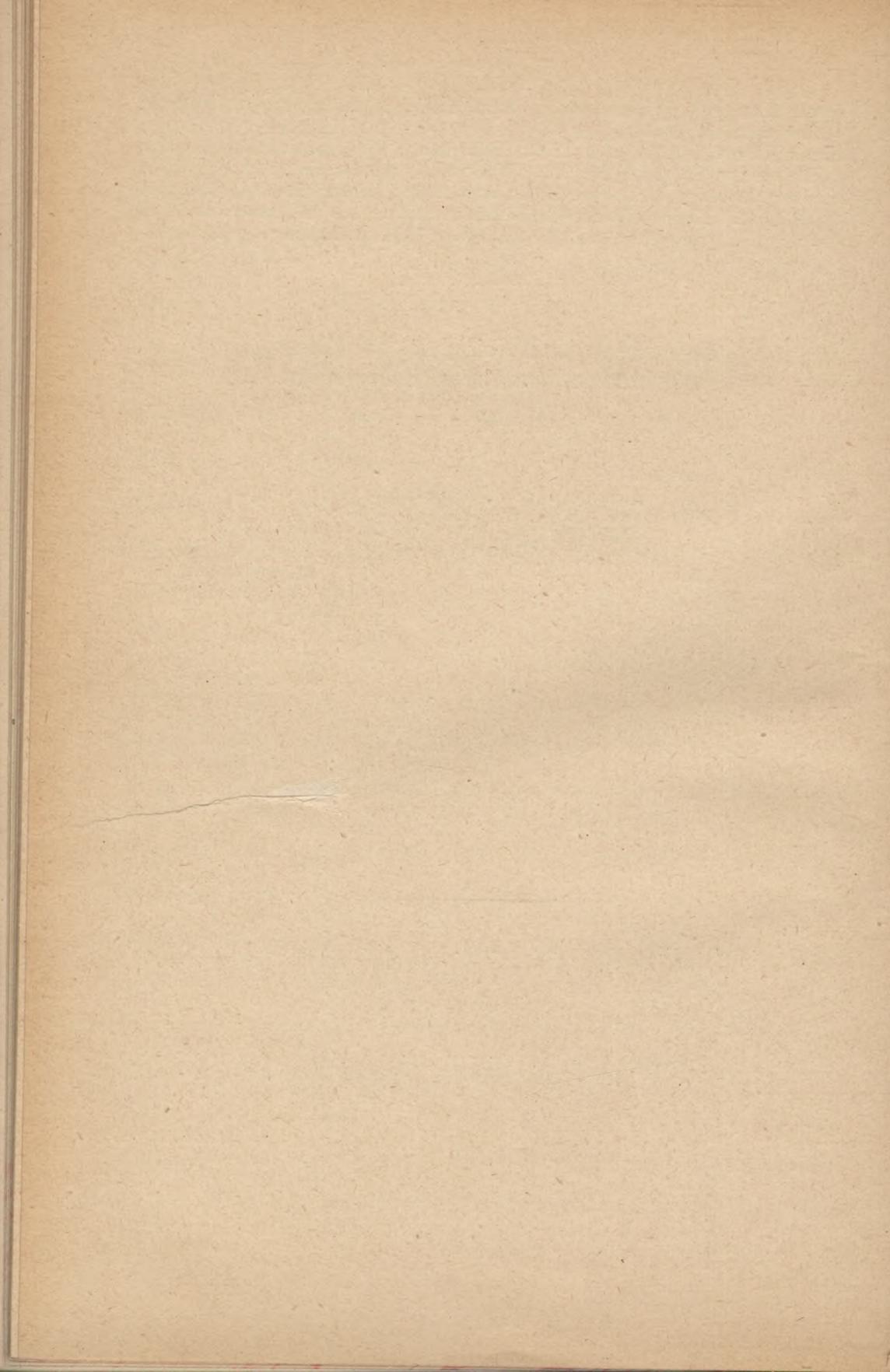
- Schwarz Rudolf, geb. Saybusch (Gal.) 1892; hier 1903—1907; Betriebsleiter Teschen; Einj.-Freiw.-Kadett, IR. 100.
- † Seehoff Guido, geb. Troppau 1891; hier 1902—1908; Wirtschaftsadjunkt Ober-Toschonowitz; Korporal, IR. 100. Im August 1914 bei Krasnik gefallen.
- Seibert Hugo, geb. Teschen 1895; Abit. 1913; Bergakademiker; Einj.-Freiw.-Korporal, Telegraphen-R.
- Seidel Otto, geb. Teschen 1891; hier 1902—1907; aktiver Oberleutnant, Feldkanonen-R. 3.
- Seidel Silvester, geb. Teschen 1891; hier 1902—1907; aktiver Oberleutnant, Feldkanonen-R. 19.
- Sembol Rudolf, geb. Karwin 1881; Abit. 1900; Ingenieur; Oberleutnant, Schwere Haubitzen-Motorbatterie.
- Skarabella Otto, geb. Teschen 1885; Abit. 1904; Landesingenieur Troppau; Zugsführer, LIR. 31.
- Skarabella Rudolf, geb. Teschen 1891; hier 1903—1907; Speditionsbeamter Teschen; Korporal, IR. 100.
- Slatinsky Guido, geb. Krakau 1870; Abit. 1889; Hauptmann i. R., IR. 11; wieder eingerückt.
- Sliwa Anton, geb. Altsohl (Ungarn) 1895; hier 1909—1914; IR. 100.
- Sliwka Guido, geb. Ranischau (Gal.); Abit. 1899; aktiver Hauptmann, Landwehr-Haubitzendiv. 46.
- Sniegon Karl, geb. Wendrin 1896; Kriegs-Abiturient 1915; Einj.-Freiw., IR. 45
- Solarzik Anton, geb. Jablunkau 1873; hier 1885—1887; Geschäftsführer Jablunkau; Lst.-IR. 31.
- Spieler Gustav, geb. Freistadt 1895; Abit. 1912; Beamter der Adriawerke, Monfalcone; Einj.-Freiw.-Gefreiter, IR. 3.
- Spieler Moritz, geb. Freistadt 1885; Abit. 1903; Ingenieur Teschen; Leutnant, IR. 3. Verwundet; wieder eingerückt.
- Spitzer Felix, geb. Teschen 1891; Abit. 1909; Bergakademiker; Leutnant, bosnisches IR. 2. Zweimal verwundet; wieder eingerückt.
- Spitzer Hugo, geb. Teschen 1894; Abit. 1913; Exportakademiker; Einj.-Freiw.-Gefreiter, IR. 100. Verwundet; wieder eingerückt.
- † Stadnik Karl, geb. Grojec (Gal.) 1881; hier 1894—1898; aktiver Hauptmann, LIR. 35. Am 22. Oktober 1914 bei Przemysl gefallen.
- Stée Johann, geb. Groß-Kuntschitz 1878; hier 1889—1895; Forstkontrollor Bisenz (Mähren); Oberleutnant, Lst.-IR. 25. Bei Otfinow (Gal.) verwundet.
- Strangfeld Josef, geb. Oderberg 1892; Abit. 1910; stud. techn.; Einj.-Freiw.-Fähnrich, IR. 3.
- Straube Julius, geb. Krakau 1892; Abit. 1909; aktiver Oberleutnant, Sappeurbaon 2. Signum laudis mit der Kriegsdekoration.
- Stritzki Max, geb. Skotschau 1868; hier 1881—1887; Gendarmerie-Major beim Etappen-Oberkommando. Mariannenkreuz.
- Strumienski Julius, geb. Nawsi 1879; hier 1892—1896; aktiver Hauptmann, IR. 10.
- Stump Viktor, geb. Trzynietz 1891; Abit. 1910; Elektrotechniker; Einj.-Freiw.-Vormeister, Gebirgsartillerie-R. 10.
- Sturz Emil, geb. Ustron 1890; Abit. 1909; schles. Rechnungsassistent Troppau; Fähnrich, IR. 57. Verwundet.
- Tesarczyk Heinrich, geb. Karwin 1894; Abit. 1913; Bergakademiker; Einj.-Freiw.-Zugsführer, Sappeurbaon 13.

- Teschner Hans, geb. Schönichel 1896; Abit. 1914; Einj.-Freiw., Eisenbahn-R.
 † Tomitschek Emanuel, geb. Chybi 1889; Abit. 1908; techn. Beamter Polnisch-
 Ostrau; Fähnrich, IR. 3. Gefallen am 30. August 1914 in Russisch-Polen.
 Tscheppe Oskar, geb. Jägerndorf 1892; Abit. 1912; Bergakademiker; Einj.-
 Freiw.-Kadett, Schwere Haubitzendiv. 8.
 Twardzik Heinrich, geb. Mosty bei Teschen 1891; Abit. 1910; Steuerbeamter
 Freistadt; Fähnrich, IR. 3. Seit 18. März 1915 vermißt.
 Uhl Franz, geb. Stolac (Herzogowina) 1897; Kriegs-Abit. 1915; Einj.-Freiw.,
 IR. 1.
 Ürgel Wilhelm, geb. Schibitz 1896; Abit. 1914; stud. techn.; Einj.-Freiw.,
 IR. 59.
 von Veith Ernst, geb. Innsbruck 1892; hier 1902—1908; Absolvent der
 höheren Forstlehranstalt Mähr.-Weißkirchen; Einj.-Freiw.-Fähnrich, IR. 14.
 Verwundet, in russischer Gefangenschaft.
 von Veith Fritz, geb. Innsbruck 1894; Abit. 1912; stud. phil. Innsbruck;
 Einj.-Freiw.-Kadett-Aspirant, Tiroler Kaiserjäger-R. 1.
 Wagner Josef, geb. Witkowitz 1889; Abit. 1909; Techniker; Einj.-Freiw.-
 Kadett beim Militär-Verpflegs-Magazin.
 Wallek Rudolf, geb. Teschen 1883; Abit. 1902; k. k. Ingenieur Troppau;
 Leutnant, Eisenbahn-R.
 Waschek Leonhard, geb. Freistadt 1896; Abit. 1914; Techniker; Einj.-Freiw.,
 Pionierbaon 8.
 Wazacz Karl, geb. Nieder-Lischna 1891; Abit. 1909; absolvierter Chemiker;
 Einj.-Freiw.-Kadett bei der Pionierabteilung der Inf.-Brigade Innsbruck.
 Wazacz Rudolf, geb. Nieder-Lischna 1893; hier 1904—1908; Hörer der
 Hochschule für Bodenkultur; Einj.-Freiw.-Geschützvormeister, Feld-
 kanonen-R. 32.
 Wechsberg Jakob, geb. Zeislowitz 1895; Abit. 1913; stud. chem.; Einj.-Freiw.,
 LIR. 31.
 Weidlich Rudolf, geb. Teschen 1895; hier 1906—1911; aktiver Fähnrich,
 Turkeifeldhaubitzendiv. 2.
 Weiner Ernst, geb. Nieder-Zukau 1895; hier 1907—1911; Einj.-Freiw., IR. 8.
 Weißmann Erwin, geb. Skalitz 1893; Abit. 1910; Bergakademiker; Kadett,
 IR. 3.
 Wenglorz Franz, geb. Katschitz 1889; Abit. 1910; stud. techn.; Leutnant,
 LIR. 13.
 Witzrens Wilfried, geb. Teschen 1896; Kriegs-Abiturient 1915; Feldhaubitzen-
 R. 8.
 Wulkan Max, geb. Lipowietz 1878; hier 1888—1891; Grundbesitzer Niebory;
 Feuerwerker, Feldhaubitzen, Chinabatterie. Silberne Tapferkeitsmedaille.
 Wülsch Othmar, geb. Ustron 1892; Abit. 1910; k. k. Rechnungsassistent
 Troppau; Fähnrich, IR. 3.
 Wymetalik Rudolf, geb. Teschen 1894; Abit. 1914; Einj.-Freiw.-Kadett-
 Aspirant, IR. 47.
 Zabystrzan Paul, geb. Baumgarten 1895; Abit. 1914; Einj.-Freiw., IR. 27.
 Zajda Karl, geb. Rychwald (Gal.) 1894; Abit. 1914; Einj.-Freiw., LIR. 31.
 Zajonc Josef, geb. Ogradzon 1896; hier 1908—1912; Staatsgewerbeschüler;
 Einj.-Freiw., IR. 18.
 Zajonc Stanislaus, geb. Ogradzon 1893; Abit. 1913; Einj.-Freiw.-Korporal,
 IR. 1. Zweimal verwundet.
 Zebisch Franz, geb. Teschen 1889; hier 1900—1905; aktiver Leutnant, IR. 3.

- Zebisch Max**, geb. Teschen 1887; Abit. 1905; städt. Ingenieur Teschen; Leutnant, IR. 100.
- Zichlarz Robert**, geb. Teschen 1893; Abit. 1912; Eisenbahnsuppl. Teschen; Einj.-Freiw.-Korporal, IR. 100. Verwundet; wieder eingetücht.
- † **Zichlarz Rudolf**, geb. Teschen 1890; Abit. 1908; Lehrer Teschen; Fähnrich, LIR. 37. Kleine silberne Tapferkeitsmedaille. Am 14. November 1914 in Serbien verwundet, am 30. Dezember 1914 zu Sarajewo gestorben.

*Ehre dem Andenken aller, die für Kaiser
und Vaterland den Tod gefunden haben.*





Schulnachrichten.

I. Personalstand.

A. Lehrkörper und Lehrfächer-Verteilung.

a) Veränderungen.

Aus dem Verbande der Anstalt schieden mit Beginn des Schuljahres vorübergehend:

1. Georg Heezko, Bürgerschullehrer, in den vergangenen Jahren Lehrer des unobligaten Polnischen, und

2. Edmund Pawlik, k. k. Übungsschullehrer, bisher Lehrer des unobligaten Böhmischen, da im heurigen Schuljahre diese beiden Freifächer entfielen.

In den Verband des Lehrkörpers trat am 9. November 1914:

Lehramtskandidat Ludwig Hauptmann, der mit Erlaß des k. k. Landes-schulrates vom 3. November 1914, Z. I—1325, zum supplierenden Realschullehrer ernannt wurde.

b) Stand des Lehrkörpers am Ende des Schuljahres:

1. Regierungsrat Rudolf Alscher, k. k. Direktor der VI. Rangsklasse, Mitglied des schles. Landesschulrates und des Gemeindevausschusses der Stadt Teschen, Leiter der gewerblichen Fortbildungsschule, lehrte Französisch in VI., Englisch in VI. und VII.; wöchentlich 9 Stunden.

2. Richard Augsten, k. k. Professor, Kustos des chemischen Laboratoriums und des naturhistorischen Kabinetts, lehrte Chemie in IV. A, IV. B, V. und VI., Naturgeschichte in II. A, II. B, V., VI. und VII.; wöchentlich 23 Stunden.

3. Phil. Dr. Leopold Baumgarten, k. k. Professor, Ordinarius der VII. Klasse, lehrte Mathematik und Geometrie in I. A., Mathematik in IV. A, VII., Physik in IV. A, IV. B, VI. und leitete die physikalischen Übungen der VI. Klasse in 2 Abteilungen; wöchentlich 20 + 4 Stunden.

4. Zacharias Bornstein, k. k. Professor, Säckelwart der „Schülerlade“, Ordinarius der V. Klasse, lehrte Mathematik und Geometrie in II. A, II. B, Mathematik in V., darstellende Geometrie in V. und VII.; wöchentlich 19 Stunden.

5. Viktor Eisenberg, k. k. Professor der VIII. Rangsklasse, Exhortator, Bibliothekar der „Schülerlade“, lehrte katholische Religion in I. A, I. B, II. A, II. B, III. A, III. B, IV. A, IV. B, V., VI. und VII.; wöchentlich 19 + 2 Stunden.

6. Phil. Dr. Oskar Fitzinger, k. k. Professor, Bibliothekar der Lehrerbibliothek, Ordinarius der IV. A Klasse, lehrte Deutsch in I. B, Französisch in I. B, III. B, IV. A, Englisch in V; wöchentlich 21 Stunden.

7. Phil. Dr. Karl Gröschl, k. k. Professor, Bibliothekar der Schülerbibliothek, Ordinarius der IV. B Klasse, lehrte Deutsch in I. A und VII., Französisch in I. A, IV. B, VII.; wöchentlich 21 Stunden.

8. Julius Keldorfer, k. k. Professor; im Krieg.

9. Phil. Dr. Karl Klatovský, k. k. Professor der VII. Rangsklasse; der III. deutschen Staats-Realschule in Prag zur Dienstleistung zugewiesen.

10. Josef Kopecky, k. k. Professor, Mitglied der k. k. Prüfungskommission für das Lehramt an allgemeinen Volks- und Bürgerschulen; im Krieg.

11. Karl Niedoba, k. k. Professor, akademischer Maler, Kustos der Lehrmittelsammlung für Freihandzeichnen, lehrte Freihandzeichnen in I. A, I. B, II. A, III. A, III. B und VI., Kalligraphie in I. A, I. B; wöchentlich 24 Stunden.

12. Samuel Ringer, k. k. Professor der VIII. Rangsklasse, Kustos der physikalischen Lehrmittelsammlung, lehrte Mathematik und Geometrie in I. B, III. B, Mathematik in IV. B, Physik in III. A, III. B und VII. und leitete die physikalischen Übungen der VII. Klasse; wöchentlich 22 + 2 Stunden.

13. Otto Rosenfeld, k. k. Professor, Kustos der Lehrmittelsammlung für darstellende Geometrie, Mitglied der k. k. Prüfungskommission für das Lehramt an allgemeinen Volks- und Bürgerschulen, Ordinarius der VI. Klasse, lehrte Mathematik und Geometrie in III. A, Mathematik in VI., darstellende Geometrie in IV. A, IV. B und VI., Naturgeschichte in I. A und I. B; wöchentlich 22 Stunden.

14. Phil. Dr. Leopold Seltenhammer, k. k. Professor, Kustos der Programm- und Münzensammlung, Mitglied der k. k. Prüfungskommission für das Lehramt an allgemeinen Volks- und Bürgerschulen, Ordinarius der III. A Klasse, lehrte Geographie und Geschichte in I. A, II. A, III. A, IV. A, V. und VII.; wöchentlich 23 Stunden.

15. Phil. Dr. Rudolf Standenath, k. k. Professor; im Krieg.

16. Phil. Dr. Leopold Staudacher, k. k. Professor; im Krieg.

17. Karl Stegl, k. k. Professor, akademischer Maler, Mitglied der k. k. Prüfungskommission für das Lehramt an allgemeinen Volks- und Bürgerschulen; im Krieg.

18. Ferdinand Ordelt, k. k. Turnlehrer der IX. Rangsklasse, Fachinspektor für den Turnunterricht in Schlesien, Kustos der Turnhalle und Leiter der Jugendspiele, konnte heuer, da die Turnhalle für das Militär benötigt wurde, den Turnunterricht nicht erteilen; supplierte dafür wiederholt im Deutschunterrichte der I. A, II. B, IV. A und IV. B; lehrte Stenographie in IV. A, IV. B und V. in wöchentlich 6 Stunden.

19. Ludwig Hauptmann, k. k. supplierender Lehrer, Ordinarius der II. B Klasse, lehrte Deutsch in II. B, IV. A, IV. B und VI.; Französisch in II. B; wöchentlich 20 Stunden.

20. Wilhelm Huttarsch, k. k. supplierender Lehrer, Ordinarius der II. A Klasse, lehrte Deutsch und Französisch in II. A, III. A und V; wöchentlich 23 Stunden.

21. Dr. Julius Löwy, k. k. supplierender Lehrer; im Krieg.

22. Adolf Pawelek, k. k. supplierender Lehrer, Kustos der geographischen Lehrmittelsammlung, Ordinarius der III. B Klasse; lehrte Deutsch in III. B, Geographie und Geschichte in I. B, II. B, III. B, IV. B und VI.; wöchentlich 23 Stunden.

23. Heinrich Kraus, Assistent für geometrisches Zeichnen; im Krieg.

24. Arnold Siegl, Assistent für Freihandzeichnen; im Krieg.

25. Franz Aschenbrenner, k. k. Supplent und Zeichenassistent, akademischer Maler, lehrte Freihandzeichnen in II. B, IV. A, IV. B, V. und VII.; assistierte beim Freihandzeichnen in wöchentlich 11 Stunden; zusammen 28 Stunden.

26. Bruno Krzywoń, k. k. Gymnasialprofessor, lehrte evangelische Religion in allen Klassen (7 Abteilungen); wöchentlich 11 Stunden.

27. Phil. Dr. Adolf Leimdörfer, k. k. Professor, Kreisrabbiner, erteilte den mosaischen Religionsunterricht in 3 Abteilungen; wöchentlich 5 Stunden.

28. Theodor Dawid, k. k. Professor an der Lehrerbildungsanstalt, lehrte Gesang im I. Kurs; wöchentlich 2 Stunden.

B. Dienstpersonal der Anstalt.

Peter Klink, k. k. Schuldiener.

Johann Krzystek, Aushilfsdiener.

Johann Karkoszka, Aushilfsdiener; im Krieg.

Johann Brudny, Aushilfsdiener; im Krieg.

Johann Bartlik, Heizer (während der Wintermonate).

II. Lehrplan.

Im abgelaufenen Schuljahre kam der durch Ministerialerlaß vom 8. April 1909, Z. 14741, vorgeschriebene Normallehrplan mit den durch Ministerialerlaß vom 30. Juni 1910, Z. 25945 (L.-Sch.-R. 9. Juli 1910, Z. 1—784/5), für die schlesischen Realschulen angeordneten Modifikationen zur Anwendung. Der Turnunterricht mußte, da die Turnhalle das ganze Schuljahr hindurch für militärische Zwecke benötigt wurde, heuer entfallen.

Stundenübersicht.

Lehrgegenstände	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	Summe
Religion	2	2	2	2	1	1	1	11
Unterrichtssprache (Deutsche Sprache)	4	4	4	4	3	3	4	26
Französische Sprache	6	5	4	4	3	3	3	28
Englische Sprache	—	—	—	—	3	3	3	9
Geographie	2	2	2	2	1	1	—	10
Geschichte	2	2	2	2	3	2	3	16
Mathematik	3	3	3	4	4	4	5	26
Naturgeschichte	2	2	—	3	2	3	3	12
Chemie	—	—	—	—	3	2	—	8
Physik	—	—	3	2	—	4	4	13
Geometrisches Zeichnen	—	2	2	3	3	3	2	15
Freihandzeichnen	4	4	4	3	4	2	3	24
Schreiben	1	—	—	—	—	—	—	1
Turnen (entfiel heuer)	2	2	2	2	2	2	2	14
Summe	28	28	28	31	32	33	33	213

III. Lehrbücher

für das Schuljahr 1915/16.

Religionslehre: a) Katholische:

- I.—II. Klasse. Großer Katechismus der katholischen Religion, Schulbücher-Verlag.
- II. „ Kühnl, Lehrbuch der katholischen Liturgik, 4. Auflage.
- III. „ Kühnl, Lehrbuch der katholischen Liturgik, 2. Auflage.
- III. „ Deimel, Biblisches Lehr- und Lesebuch der Geschichte der göttlichen Offenbarung des Alten Bundes. 3. und 4. Auflage.
- IV. „ Fischer, Geschichte der göttlichen Offenbarung des Neuen Bundes, 10. Auflage.
- V. „ König, Lehrbuch für den kathol. Religionsunterricht. III. Kursus. Besondere Glaubenslehre. 13.—17. Auflage.
- VI. „ König, Lehrbuch für den kathol. Religionsunterricht. IV. Kursus. Sittenlehre. 14.—17. Auflage.
- VII. „ Fischer, Lehrbuch der Kirchengeschichte, 8. und 9. Auflage.

b) Evangelische:

- I. und II. Klasse. Biblische Geschichte für Schulen und Familien. Vereinsbuchhandlung in Kalw, 400.—450. Auflage.
- I.—II. „ Buchrucker, Dr. Martin Luthers kleiner Katechismus, 102.—127. Auflage.
- III.—IV. „ Palmer, Der christliche Glaube und das christliche Leben, 11. verb. Auflage.
- V.—VI. „ Hagenbach, Leitf. zum christl. Religionsunterricht, 9. verb. Aufl.
- VII. „ Fronius, Evangelische Glaubenslehre, 1. Auflage.
- V.—VII. „ Schulbibel. Bremen. Bremische Bibelgesellschaft, 6.—8. Aufl.
- I.—VII. „ Fritsche, Evangelisches Schulgesangsbuch, 2. Auflage.

c) Mosaische:

- I.—II. Klasse. Wolf-Pollak: Geschichte Israels, II. Heft, 16. und 17. Auflage.
III.—IV. „ Wolf-Pollak: Geschichte Israels, III. Heft, 12. und 13. Auflage.
V.—VII. „ Hecht-Kayserling-Biach, Lehrbuch der jüdischen Geschichte,
8. Auflage.
I.—VII. „ Kayserling, Die 5 Bücher Moses.

Deutsche Sprache:

- I.—VII. Klasse. Spengler, Deutsche Schulgrammatik, 1.—3. Auflage.
I.—VII. „ Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis
mit einheitlichen Schreibweisen. Schulbücher-Verlag.
I. Klasse. Jelinek-Pollak-Streinz, Deutsches Lesebuch für die I. Klasse
österreichischer Realschulen, 1. und 2. Auflage.
II. „ Da-selbe für die II. Klasse, 1. und 2. Auflage.
III. „ Dasselbe für die III. Klasse, 1.—2. Auflage.
IV. „ Dasselbe für die IV. Klasse, 1. Auflage.
V. „ Bauer-Jelinek-Pollak-Streinz, Deutsches Lesebuch für österreichische
Realschulen, V. Band, mit mittelhochdeutschen Texten, 2. u. 3. Aufl.
VI. „ Dasselbe, VI. Band, 1. Auflage.
VII. „ Dasselbe, VII. Band, 1. Auflage.
V.—VII. „ Bauer-Jelinek-Streinz, Leitfaden der deutschen Literaturgeschichte
für österreichische Realschulen, I. Teil (V. Klasse), II. Teil (VI.
Klasse), III. Teil (VII. Klasse) 1. Auflage.

Französische Sprache:

- I. Klasse. Fetter u. Ullrich, Lehrgang der franz. Sprache, I. Teil, 13. u. 14. Aufl.
II. „ Dasselbe, II. Teil, 13. und 14. Auflage.
III. „ Dasselbe, III. Teil, 8. u. 9. Auflage.
IV. „ Dasselbe, IV. Teil, 9. u. 10. Auflage.
V.—VII. „ Fetter, Alscher u. Ullrich, Lehrgang der franz. Sprache, V. Teil, 7. Aufl.
V.—VII. „ Fetter, Alscher u. Ullrich, Franz. Schulgrammatik, 5. Auflage.
V.—VII. „ Fetter und Ullrich, Französisches Lesebuch, 2. Auflage.

Als Wörterbuch wird empfohlen: Sachs-Villatte, Franz. Schulwörterbuch (18 K); Thibaut, Franz. Schulwörterbuch (15.60 K); Langenscheidt, Franz. Taschenwörterbuch (4.20 K); Kubin-Kralik, Neues Taschenwörterbuch (3.20 K).

Englische Sprache:

- V. Klasse. Nader u. Würzner, Elementarbuch der engl. Sprache, 9. u. 10. Aufl.
VI. und VII. „ Nader und Würzner, Grammatik der engl. Sprache, 3.—5. Aufl.
VI. „ Nader und Würzner, Engl. Lesebuch, I. Teil, 7. u. 8. Auflage.
VII. „ Dasselbe, II. Teil, 1. Auflage.

Als Wörterbuch wird empfohlen: Muret, Engl. Schulwörterbuch (18 K); Grieb-Schröer, Engl. Wörterbuch (20.40 K); Thieme-Kellner, Engl. Handwörterbuch (12 K); Langenscheidt, Engl. Taschenwörterbuch (4.20 K).

Geographie:

- I. Klasse. Heiderich, Österreichische Schulgeographie, I. Teil, 2.—6. Aufl.
II. „ Dasselbe, II. Teil A, 2.—4. Auflage.
III. „ Dasselbe, II. Teil B, 2.—4. Auflage.
IV. „ Dasselbe, III. Teil, Vaterlandskunde, 2. u. 3. Auflage.

- V.—VI. Klasse. Dasselbe, IV. Teil, 1. und 2. Auflage.
VII. „ Hannak, Österr. Vaterlandskunde (Oberstufe), 16. und 17. Auflage.
I.—VII. „ Kozenn-Schmidt-Heiderich, Geographischer Atlas für Mittelschulen, 40. bis 42. Auflage.

Geschichte:

- I. Klasse. Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die unteren Klassen der Mittelschulen, I. Teil, Altertum, 4.—7. Auflage.
II. „ Dasselbe, II. Teil, Mittelalter und Neuzeit bis zum westfälischen Frieden, 6. Auflage.
III. „ Dasselbe, III. Teil, Die Neuzeit, 6. Auflage.
IV. „ Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen der Mittelschulen, I. Teil, Altertum, 4.—7. Auflage.
V. „ Dasselbe, II. Teil, Mittelalter u. Neuzeit bis zum Ende des 30jährigen Krieges, 4.—6. Auflage.
VI. u. VII. „ Dasselbe, III. Teil, Neuzeit, 2.—4. Auflage.
I.—VII. „ Schubert und Schmidt, Historisch-geographischer Schulatlas, Ausgabe für Realschulen, 1. u. 2. Auflage.

Mathematik:

- I. und II. Klasse. Močnik-Zahradniček, Lehr- u. Übungsbuch der Arithmetik für die I. und II. Klasse, 40. Auflage.
III.—IV. „ Dasselbe für die III. und IV. Klasse, 30. Auflage.
V.—VII. „ Močnik-Zahradniček, Lehrbuch der Arithm. und Algebra, für die V.—VII. Klasse, 30. Auflage.
IV.—VII. „ Močnik-Spielmann, Lehrbuch der Geometrie für die IV.—VII. Klasse, 25. Auflage.
V.—VII. „ Rühlmann, Logarithmisch-trigonometrische Tafeln, 13. u. 14. Aufl.

Geometrie:

- I. Klasse. Rossmann-Schober, Geometrische Formenlehre, 11. Auflage.
II.—III. „ „ „ Grundriß der Geometrie, 12. u. 13. Auflage.
IV. „ Renner, Lehrbuch der darstellenden Geometrie, I. Teil, 1. Auflage.
V. „ Dasselbe, II. Teil, 1. Auflage.
VI. „ Dasselbe, III. Teil, 1. Auflage.
VII. „ Dasselbe, IV. Teil, 1. Auflage.

Naturgeschichte:

- I.—II. Klasse. Pokorny-Latzel, Naturgeschichte des Tierreiches, Ausgabe B, nur 26.—29. Auflage.
I.—II. „ Pokorny-Fritsch, Naturgeschichte des Pflanzenreiches, nur 25. Aufl.
V. „ Schmeil-Scholz, Leitfaden der Botanik, 3. und 4. Auflage.
VI. „ Schmeil-Scholz, Leitfaden der Zoologie, 1. Auflage.
VII. „ Himmelbauer, Mineralogie und Petrographie, 1. Auflage.
VII. „ Abel, Allgemeine Geologie, 1. Auflage.

Physik:

- III.—IV. Klasse. Rosenberg, Lehrbuch der Physik. Ausgabe für Gymnasien und Realschulen, 3. u. 4. Auflage.
VI.—VII. „ Rosenberg, Lehrbuch der Physik. Ausgabe für Realschulen, 5. u. 6. Auflage.

Chemie:

- IV. Klasse. Hemmelmayr, Chemie und Mineralogie, 4. und 5. Aufl.
V. " " Lehrbuch der anorganischen Chemie, 5. Auflage.
VI. " " Lehrbuch der organischen Chemie, 3.—6. Auflage.

Böhmische Sprache:

- I. Abteilung. Charvát, Lehrgang der böhmischen Sprache, I. Teil, 3.—5. Aufl.
II. " Dasselbe, II. Teil, 3. Auflage.
III. " Charvát u. Ouředníček, Lehrg. d. böhm. Sprache, III. Teil, 1. u. 2. Aufl.

Polnische Sprache:

- I. Abteilung. Legowski, Grammatik der polnischen Sprache, 1. Aufl.
II. " Próchnicki u. Wójcik, Wypisy polskie, f. d. I. Klasse, 3. Aufl.
III. " Czubek i Zawiliński, Wypisy polskie für die IV. Klasse der Gymnasien und Realschulen.
II.—III. " Małecki, Gramatyka szkolna języka polskiego. 8. Auflage.

Stenographie:

- I., II. Abteilung. Scheller, Lehr- u. Lesebuch der Gabelsbergerschen Stenographie, 16. Auflage.

Gesang:

- I.—VII. Klasse. Mende, Liederbuch für Studierende, 4. verb. Auflage.

Deutsche Lektüre:

- VI. Klasse. Lessing: Minna von Barnhelm.
Goethe: Götz. — Egmont.
Schiller: Kabale und Liebe. — Tell. — Maria Stuart. — Jungfrau von Orleans. (Wien, Graeser.)
Heyse: Andreas Delfin. (Wien, Manz.)
VII. " Lessing: Emilia Galotti. — Nathan.
Goethe: Iphigenie. — Hermann und Dorothea. — Faust I.
Schiller: Wallenstein. — Die Braut von Messina. (Wien, Graeser.)
Sophokles: Antigone.
Grillparzer: König Ottokars Glück und Ende. — Die Ahnfrau. — Das goldene Vließ. (Wien, Tempsky.)
Kleist: Der Prinz von Homburg. (Wien, Graeser.)
Hebbel: Maria Magdalena. (Wien, Tempsky.)
Ludwig: Der Erbförster. (Wien, Manz.)
Keller: Das Fähnlein der 7 Aufrechten. (Wien, Manz.)
Saar: Innocenz. (Wien, Tempsky.)
Jahn: Der Büsser. (Wien, Manz.)

Französische Lektüre:

- V. Klasse. Jules Verne: Le Tour du Monde. (Bielefeld, Velhagen und Klasing.)
VI. " George Sand: La petite Fadette. (Wien, Tempsky.)
VII. " Molière: L'avare. (Bielefeld, Velhagen und Klasing.)

Englische Lektüre:

- VII. Klasse. Shakespeare: Julius Caesar. (Wien, Tempsky.)

Beim Büchereinkauf haben die Schüler darauf zu achten, daß sie nur Bücher kaufen, welche die Approbationsklausel aufgedruckt enthalten.

IV. Themen für die deutschen Aufsätze.

V. Klasse.

1. Ein Festteilnehmer erzählt nach der Rückkehr von Korinth seinen Angehörigen die wunderbare Entdeckung der Mörder des Ibykus. (Sch.)
2. Inwiefern wird auch die studierende Jugend von den Wirkungen des Krieges betroffen. (H.)
3. Spielleute und Spielmannsdichtung. (Sch.)
4. Das Weihnachtsfest. (H.)
5. Welcher Punkt in der Umgebung unserer Stadt ergäbe ein schönes Wintergemälde? (Sch.)
6. Wolframs Parzival — der erste deutsche Erziehungsroman. (Sch.)
7. Die Bedeutung der Pflanzen im Haushalte der Natur. (H.)
8. Österreich — eine Heimstätte der deutschen Dichtung. (Sch.)
9. Einfluß der Not auf den Menschen nach den Sprichwörtern: Not bricht Eisen. — Not macht erfinderisch. — Not lehrt beten. (H.)

Wilhelm Huttarsch.

VI. Klasse.

1. Welche Vorteile bietet die Kenntnis lebender Sprachen? (H.)
2. a) Tellheim und Riccaut.
b) Nachteile des maschinellen Betriebes. (Nach Wahl.) (Sch.)
3. In der Jugend liegt die Kraft eines Volkes. (H.)
4. Arbeite an dir selbst, so arbeitest du am Staate! (Sch.)
5. Frankfurt, Leipzig, Straßburg. Ihre Bedeutung für die Entwicklung des jungen Goethe. (Sch.)
6. Kriege einst und jetzt. (H.)
7. Prinz Eugen im Dienste Österreichs. (Sch.)
8. Der Mensch ein Sohn der Zeit, ein Herr der Zeit, ein Raub der Zeit. (H.)
9. Die Vereinigung Goethes mit Schiller. (Sch.)

Ludwig Hauptmann.

VII. Klasse.

1. Die Errungenschaften der Technik im modernen Kriege. (Sch.)
2. Das Meer, ein Freund und ein Feind des Menschen. (H.)
3. Wie rechtfertigt der 1. Teil der Wallenstein-Trilogie Schillers Ausspruch: „Sein Lager nur erklärt sein Verbrechen“? (Sch.)
4. a) Die Idee des Weltbürgertums. Seine Licht- und Schattenseiten.
b) Die staatliche Gemeinschaft, eines der höchsten Kulturgüter. (Nach Wahl.) (H.)
5. a) Die Dramatik in Alt-Wien.
b) Die politische Lyrik in Deutschland und Österreich. (Ein Vergleich.) (Nach Wahl.) (Sch.)
6. „Ein edles Herz bekennt sich gern von der Vernunft besiegt.“ (Schiller.) (H.)
7. a) Theorie und Praxis.
b) Großkampfschiff und Unterseeboot. (Nach Wahl.) (Sch.)
8. Abschiedsrede an meine Kameraden.
Motto: „Nehmet den heiligen Ernst mit hinaus;
Denn der Ernst, der heilige,
Macht allein das Leben zur Ewigkeit.“ (Goethe.) (H.)
9. Reifeprüfungsarbeit (siehe Seite 44).

Dr. Karl Gröschl.

V. Arbeiten im physikalischen Schülerlaboratorium.

I. Kurs.

Aus der Mechanik: Längenmessungen mit der Schubleere, Dickenmessungen mit der Mikrometerschraube, Volumenmessungen mit dem Meßglase. Bestimmung des inneren Durchmessers von Kapillarröhren und der Dicke von Drähten durch Wägung. Messungen mit dem Sphärometer. Bestimmung der Dichte fester und flüssiger Körper *a)* mit Wage und Meßglas, *b)* mit dem Pyknometer, *c)* mit der hydrostatischen Wage. Übungen im Gebrauch der Aräometer. Bestimmung der Dichte von Flüssigkeiten nach der Methode von James Watt. Bestimmung der Dichte der Luft. Übungen im Zusammensetzen von Kräften am beweglichen Kräftepolygon, am zweiseitigen und einseitigen Hebel. Berechnung einer aus Wellrad und Schraube zusammengesetzten Maschine. Experimenteller Nachweis des Hookeschen Elastizitätsgesetzes. Jollysche Federwage. Gleichgewicht auf der schiefen Ebene. Experimenteller Nachweis der Pendelgesetze. Bestimmung der Schwerbeschleunigung. Experimenteller Nachweis des Gesetzes der kommunizierenden Röhren. Nachweis des Mariotteschen Gesetzes mit dem Meldeschen Kapillarbarometer.

Aus der Astronomie: Übungen am beweglichen Himmelsglobus.

Aus der Wärmelehre: Bestimmung der Fundamentalpunkte eines Thermometers. Anomalie des Wassers. Bestimmung des Ausdehnungskoeffizienten der Luft, der spezifischen Wärme fester und flüssiger Körper, der Schmelzwärme des Eises und der Verdampfungswärme des Wassers.

Übungen mit dem Rechenschieber.

Dr. Leopold Baumgarten.

II. Kurs.

1. Bestimmung der Schwingungszahl eines Tones mit der Sirene von Cagniard de la Tour. 2. Herstellung der Chladnischen Klangfiguren. 3. Töne schwingender Saiten. 4. Stimmgabeln, Mittönen, Resonanz. 5. Darstellung von magnetischen Kraftlinien. 6. Magnetische Induktion. 7. Versuche über das Wesen des Magnetismus. 8. Bestimmung der Tragkraft eines Magnetes. 9. Ein schwimmender Magnet. 10. Tripolarer Magnetstab. 11. Versuche mit dem Universalmagneten. 12. Fixierung der magnetischen Kraftlinienbilder. 13. Hängt die Wechselwirkung zwischen zwei Magnetpolen von ihrer Entfernung und von ihren Stärken ab? 14. Welche Richtungen haben auf dem Arbeitstische die Kraftlinien des erdmagnetischen Feldes? 15. Welche Richtungen haben die Kraftlinien des magnetischen Feldes, das von der Erde und einem Stabmagnet erzeugt wird? 16. Wie verlaufen die Niveaulinien in einem Felde, das von zwei Stabmagneten erzeugt wird? 17. Eine reibungselektrische Spannungsreihe aufzustellen. 18. Elektrische Influenz und Spitzenwirkung. 19. Messung der Stromstärke mit einer Tangentenbussole und mit dem Galvanometer. 20. Messung des Widerstandes eines Drahtes mit dem Stöpselrheostaten. 21. Bestimmung des Reduktionsfaktors einer Tangentenbussole. 22. Voltasche Säule. 23. Messung der Stromstärke mit einem Kupfervoltmeter. 24. Nachweis des Gesetzes von Joule, Wärme in Platindrähten und Silberdrähten. 25. Bestimmung der elektromotorischen Kraft und des Widerstandes eines konstanten Elementes nach der Ohmschen Methode. 26. Messung des Widerstandes eines Leiters mit der Wheatstonschen Brücke. 27. Telegraphie mit Draht. 28. Telephon und Mikrophon. 29. Röntgenstrahlen. 30. Bilder in ebenen Spiegeln. 31. Bilder in sphärischen Spiegeln. 32. Brechung des Lichtes. 33. Megaskopische Projektion.

Samuel Ringer.

VI. Vermehrung der Lehrmittel im Jahre 1914.

Im Jahre 1914 betragen die Einnahmen für Lehrmittel:

1. Kassastand vom Jahre 1913	K	33.02
2. Taxen für 9 Zeugnisduplikate	„	18.—
3. Lehrmittelbeitrag von 427 Schülern à K 3.—	„	1281.—
4. Aufnahmestaxen von 112 Schülern à K 4.20	„	470.40
		1802.42
	Einnahmen	K 1802.42

Hievon wurden die folgenden Ausgaben bestritten:

1. Für die Lehrerbibliothek	„	430.41
2. „ „ Schülerbibliothek	„	195.75
3. „ geographische Lehrmittel	„	128.61
4. „ naturhistorische	„	132.82
5. „ physikalische	„	379.12
6. „ chemische	„	250.60
7. „ Geometrie-	„	94.22
8. „ Lehrmittel für Freihandzeichnen	„	139.44
		1750.97
	Summe der Ausgaben	K 1750.97

Kassastand Ende 1914	„	51.45
--------------------------------	---	-------

A. Bibliothek.

a) Lehrerbibliothek.

Kustos: Professor Dr. Oskar Fitzinger.

I. Zuwachs durch Ankauf: Malot, Sans Famille. Weise, Deutsche Sprach- und Stillehre. Weise, Unsere Mundarten, ihr Werden und ihr Wesen. Weise, Ästhetik der deutschen Sprache. Wiesner, Deutsche Sprachlehre für Mittelschullehrer. Tschudi, Ed. Manet. Vischer, Peter P. Rubens. Gattermann, Praxis des organischen Chemikers. Arendt, Die elektrische Wellentheorie. Benischke, Die asynchronen Drehstrommotoren. Schroeder, Vom papiernen Stil. Büttner, Wörterbuch für den Gebrauch der Präpositionen im Französischen. Strohmayr, Der Stil der französischen Sprache. Trabert, Meteorologie und Klimatologie. Geyger, Lehrbuch der darstellenden Geometrie. Jacob, Praktische Methodik des mathematischen Unterrichtes. Till, Mineralogisches Praktikum. Pölzl, Stoffe und Entwürfe zu schriftlichen Arbeiten. Pejscha, Praktische Methodik des Unterrichtes in der französischen Sprache. Flaubert, Madame Bovary. Astronomischer Kalender. De Quincey, Confessions of an English Opium-Eater. Maul-Leonhardt, Anleitung für den Turnunterricht. Flaubert, Trois Contes. Zola, Le Rêve. Browning R., Poetical Works III. Browning E. B., Aurora Leigh. Musset, Poésies nouvelles. Bourget, Voyageuses. Dehmel, Hundert ausgewählte Gedichte. Falke, Gedichte (Auswahl). Geißler, Das Heidejahr. Lindau, Arme Mädchen. Hohlbaum, Österreicher. Hart Hans, Das heilige Feuer. Schmiedt, Das katholische Kirchenjahr in Wort und Bild. Till, Petrographisches Praktikum. Mauler, Jahrbuch der mittleren Unterrichtsanstalten. Mann Th., Der Tod in Venedig. Hegeler, Pietro der Korsar. Gabelenz, Tage des Teufels. Heiberg, Fieberndes Blut. Schlaf, Der Prinz. Megede, Trianon. Bourget, L'étape. Poe, Tales. Jarosch, Methodik des Unterrichtes in der darstellenden Geometrie. Verordnungsblatt für 1914. Verhandlungen der zoologisch-botanischen Gesellschaft für 1914. Allgemeines Literaturblatt XXIII. Germanisch-romanische Monatschrift VI. Die neueren Sprachen XXII. Geographische Zeitschrift XX. Zeitschrift für Realschul-

wesen XXXIX. Zeitschrift für den französischen und englischen Unterricht XIII. Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht für 1914. Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht 1914. Die Kunst XVI. Nagler-Zeidler, Deutsch-österr. Literaturgeschichte, II. Lfg. 21/24. Fehling, Handwörterbuch der Chemie, Lfg. 117/119.

II. Zuwachs durch Schenkung: Vom k. k. schlesischen Landesschulrate: Fuchs, Henry Lawson, Brunner, Der mittlenglische Versroman über Richard Löwenherz. Bericht über den Zustand der Mittelschulen und Mädchen-Lyzeen Schlesiens für 1912/13 und 1913/14. Vierteljahrsschrift für körperliche Erziehung X. — Von der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften: Anzeiger der Akademie für 1913 (L. Bd.). — Von der Direktion: Villatte, Land und Leute in Frankreich. Naubert, Land und Leute in England. Collins, The Woman in White. Scott, Kenilworth. Vigny, Cinq Mars. Cherbuliez, Le comte Kostia. Der Verkehr. Österreichische Mittelschule XXVII. — Von Prof. Dr. Standenath: Appel, Gedichte. — Von der Friedensgesellschaft: Die Friedenswarte XVI.

Für diese Spenden wird hiemit bestens gedankt.

Derzeitiger Stand der Sammlung: 4478 Bände.

b) Schülerbibliothek.

Kustos: Professor Dr. Karl Gröschl.

I. Zuwachs durch Ankauf: Hoernes, Buch des Fluges, 3. Bd. Bartsch, Der letzte Student. Bässler, Frithjof-Sage. Böhlau, Ein Sommerbuch. O. Ernst, Semper der Jüngling. Asmus Sempers Jugendland. Fontane, Irrungen und Wirrungen. Greinz, Im Herrgottswinkel. Handel-Mazzetti, Brüderlein und Schwesterlein. Heer, Der Wetterwart. Heyse, L'Arrabbiata; Novellen vom Gardasee. Kipling, Das Licht erlosch. Kompert, Aus dem Ghetto. Mann, Königl. Hoheit. Mörike, Mozart auf der Reise nach Prag. Auerbach, Barfüßele. Spielhagen, Hans und Grete. Schreckenbach, Um die Wartburg. Das Neue Universum, Band 34. Viebig, Das Kreuz im Venn. Wenzel, Vom freudigen Schaffen. Höcker, Im goldenen Augsburg. Keller, Der Sohn der Hagar. Kellermann, Der Tunnel. Saar, Camera obscura. Ompfeda, Der Zeremonienmeister. Holzinger, Tiergeschichten. Patriotisches Bilderbuch, hg. vom Kriegshilfsbureau, 4 Exempl. Schönbach, Über Lesen und Bildung. Kriegsbilder der österr.-ung. Armee aus dem XIX. Jhd.

II. Zuwachs durch Schenkung: R. Wagner, Parsifal. Tennyson, Enoch Arden and lyrical poems. Rambert, Deux contes. Die Wehrmacht der Monarchie, Mod. illustr. Zeitung Nr. 10, 11. Dickens, A tale of two cities. Dickens, Oliver Twist (Übersetzung). Dumas, Die drei Musketiere. 2 Bände. 20 Jahre später. 3 Bde. Perrault, Les contes de ma mère l'oise. (Sämtlich Geschenke der Direktion.) — Geschichte der Photographie in Bildern. (Prof. Rosenfeld.) — 3 Meisterbilder vom Kunstwart. (Dr. Fitzinger.) — Hoffmann, Eistrug. Der Teufel vom Sande. (Dr. Gröschl.) — Tanera, Rastlos vorwärts. Schwab, Deutsche Volksbücher. Byron, The prisoner of Chillon; Mazeppa. Lamatsch, Erzählungen und Gedichte. Junghans, Lohengrin. Tegner, Die Frithjofs-Sage. Kleist, Käthchen v. Heilbronn. J. Claretie, Erzählungen. Horn, Eine Meuterei. Dielitz, Streif- und Jagdzüge. Shakespeare, Merchant of Venice. Racine, Phèdre. Mérimée, Colomba. Daudet, Le petit chose. *Liliencron, Kriegsnovellen. Schwaighofer, Bestimmungstabellen. Saar, Innocens.* P. Keller, Gold und Myrrhe. Presber, Der Untermensch. Smolle, Auf Feldern der Ehre. Kohlmetz, Der Negerfürst. (Sämtlich Geschenke des Herrn Theodor Müller.) — Karow, Wo sonst des Kriegers Fuß trat. W. Alexis, Der falsche Woldemar. Cooper, Die Prärie; Die Ansiedler; Der letzte Mohikaner. Verne, 5 Wochen im

Luftballon. (Einj.-Freiw. Fr. Uhl.) — Goethe, Egmont. Schiller, Wilhelm Tell; Don Carlos; Maria Stuart; Jungfrau von Orleans. Lessing, Minna von Barnhelm. Goethe, Götz. Pailleron, Le monde où l'on s'ennuie. E.-Chatrian, Histoire d'un conscrit. (Sämtlich Geschenke des verstorbenen Schülers Alfred Bura.) — Pailleron, Le monde où l'on s'ennuie. Shakespeare, Julius Caesar. E.-Chatrian, Histoire d'un conscrit. Liliencron, Kriegsnovellen. Sophokles, Antigone. Hebbel, Maria Magdalene. Lessing, Emilia Galotti; Nathan. Schiller, Braut von Messina; Wallenstein. Goethe, Egmont; Hermann und Dorothea; Iphigenie auf Tauris. Grillparzer, König Ottokars Glück und Ende. (Sämtlich Geschenke des verstorbenen Schülers Erwin Figdor.) — Wolzogen, Die Edda. (Waschitza VII.) — Horn, Vom Neffen, der seinen Onkel suchte. (Panaček III. A.) — Kipling, Im Dschungel. (Fritsch III. A.) — Verne, Das zweite Vaterland. 2 Bde. (Eisenberg II. A.) — Campe, Robinson. (Pelucha II. A.) — Schubert, Verschollen (Blumenthal III. A.) — Hoffmann, Weltumsegelung. Grimm, Gulliver. Saphir, Ausg. Schriften. (Fritsch III. A.) — Sven Hedin, Tibetreisen. (Friedrich II. B.) — Matthias, Im Eise des Nordens. Pannwitz, Große Kriegshelden. Viljoen, Die Transvaaler. (Blaschke I. A.) — Fögowitz, Fabelschatz. (Borger Arnold I. A.) — Keil, Bei Gnomen und Zwergen. (Borger Walter I. A.) — Stöckl, Zum Meer. (Cienciala I. A.) — Hauff, Märchen. Tausend und eine Nacht. Groner, Heldentaten unserer Vorfahren. Michal, Der Nikolo. (Hala I. A.) — Buol, Bunte Geschichten. Bechstein, Märchenbuch. Nabor, Die Jungfrau von Orleans. (Hinczica I. A.) — Arndt, Rübezahl. (Jelenkiewicz I. A.) — Fraungruber, Das lustige Buch. Enzberg, F. Nansens Erfolge. (Kosellek I. A.) — Schalk, Die schönsten Märchen. Till Eulenspiegel. Musäus, Volksmärchen. (Weiner I. A.) — Es war einmal. Hauff, Märchen. (Wilhelm I. A.) — Schüler, Eduard und Theodor. (Himmer I. A.)

Für diese Spenden wird der beste Dank ausgesprochen.

Derzeitiger Stand der Sammlung: 1310 Bände.

B. Geographisch-historische Lehrmittelsammlung.

Kustos: Supplent Adolf Pawelek.

Zuwachs durch Ankauf: Geistbeck Engleder, Hardanger Fjord. — Danelsberg, Ebbe und Flut. — Geographisches Charakterbild von Cattaro. — Tunisbild. — Kober, Schulwandkarte von Mähren und Schlesien. — Bamberg, Physikalische Wandkarte von Afrika. — Hummel, Wandtafel zur Einführung in das Kartenverständnis. — Baldamus-Schwabe, Wandkarte: Reich Alexanders des Großen.

Derzeitiger Stand der Sammlung: 850 Stück.

C. Lehrmittelsammlung für Naturgeschichte.

Kustos: Professor Richard Augsten.

I. Zuwachs durch Ankauf: 1 Sammlung exotischer Schmetterlinge, 2 Rahmen mit Alpenblumenkarten, 2 Zoologische Wandtafeln nach Pfurtscheller, 1 Polarisationsapparat.

II. Zuwachs durch Schenkung: 1 Edelfasan, geschenkt von Herrn Gutsbesitzer Ludwig Schindler in Ober-Bludowitz.

Für diese Spende wird hiemit bestens gedankt.

Derzeitiger Stand der Sammlung: 5861 Stück.

D. Physikalisches Kabinett.

Kustos: Professor Samuel Ringer.

a) Sammlung für Lehrzwecke.

Zuwachs durch Ankauf: 4 Kästchen für Diapositive, ein Inkli- und Deklinatorium, Schweben eines Eisenstabes, 1 Drehstrom-Demonstrationsapparat, Wärmeleitung in einem Metallstab mit 3 Thermometerröhren, 1 Crookesche Röhre, 1 Projektionsthermometer, 1 Vorlesungselektrometer nach Prof. Braun.

Derzeitiger Stand der Sammlung: 1363 Inventarstücke.

b) Sammlung für die physikalischen Schülerübungen.

Zuwachs durch Ankauf: 1 Universalapparat für Mechanik, 1 Stromprüfer nach Paschen, 2 Volkmannsche Klemmen, 1 Monochord, 1 Anschlaghammer, 1 Stimmgabel C_1 , 1 Stimmgabel D_1 .

Derzeitiger Stand der Sammlung: 172 Inventarstücke.

E. Chemisches Laboratorium.

Kustos: Professor Richard Augsten.

Zuwachs durch Ankauf: 1 Destillationsapparat für Halogene, 1 Gas- muffelofen, 1 Westphalsche Wage, 1 Rubinlampe mit Kontakt.

Derzeitiger Stand der Sammlung: 2025 Inventarstücke.

F. Lehrmittel für geometrisches Zeichnen.

Kustos: Professor Otto Rosenfeld.

Zuwachs durch Ankauf: 3 Rahmen, 4 Tafeldreiecke, 4 Tafelzirkel mit Knie.

Derzeitiger Stand der Sammlung: 166 Stück.

G. Lehrmittel für Freihandzeichnen.

Kustos: Professor Karl Niedoba.

I. Zuwachs durch Ankauf: Meister der Farbe, Jahrgang 1914, 1 Kollektion Schmetterlinge, 1 Kollektion Käfer, 1 Kollektion Haushaltsgegenstände, Verschiedene Handwerkzeuge, 2 Paar Holzschuhe.

II. Zuwachs durch Schenkung: 5 hübsche Vasen. (Georg Fasal, III. A.) Für diese Spende wird hiemit der beste Dank ausgesprochen.

Derzeitiger Stand der Sammlung: 1063 Inventarstücke.

H. Münzensammlung.

Kustos: Professor Dr. Leopold Seltenhammer.

Zuwachs durch Schenkungen: Münzen von Österreich-Ungarn 24, Deutschland 18, Belgien 3, Bulgarien 2, Griechenland 3, Dänemark 3, England 8, Frankreich 10, Italien 8, Rußland 7, Schweden 2, Schweiz 2, Uruguay 1, Vereinigte Staaten von Amerika 4.

Spender: Herr Hofrat Emanuel Harbich aus Teschen und Herr Karl Zajonz aus Roppitz, denen nochmals hierfür wärmstens gedankt wird.

Derzeitiger Stand der Sammlung: 745 Stück.

I. Turngeräte.

Kustos: K. k. Turnlehrer Ferdinand Ordelt.

Keine Veränderung.

Derzeitiger Stand: 743 Inventarstücke.

K. Programmsammlung.

Kustos: Professor Dr. Leopold Seltenhammer.

Zuwachs: Programme von österr. Mittelschulen (Gymnasien, Realschulen, Realgymnasien und Reform-Realgymnasien) 381; von sonstigen inländischen Lehranstalten 14; zusammen 395.

Derzeitiger Stand der Sammlung; 22.980.

VII. Chronik.

1914. 1. August. Die Realschule wird infolge der Kriegereignisse zur Einquartierung von Militär verwendet.

Als bald nach Ausbruch des Krieges forderte die Direktion die in Teschen weilenden Mittelschüler auf, sich zu melden und sich für verschiedene gemeinnützige Arbeiten zur Verfügung zu stellen. Mehr als 200 Mittelschüler, Realschüler, Gymnasiasten und Zöglinge der Lehrerbildungsanstalt, denen sich auch viele Bürgerschüler anschlossen, folgten dem Rufe. Die einen halfen bei Feldarbeiten, andere ließen sich als Schreibkräfte verwenden; eine Gruppe sah während längerer Zeit darauf, daß bei der städtischen Wasserleitung keine Wasserverschwendung stattfindet. Eine größere Anzahl Schüler hielt sich, beaufsichtigt von den hier weilenden Mitgliedern des Lehrkörpers, täglich in der Realschule für alle vorkommenden kleinen Besorgungen bereit. Zahlreiche Schüler halfen bei der Labestation auf dem Bahnhofe, andere wurden vom Turnlehrer Ferdinand Ordelt im Krankentransporte unterwiesen und unterstützten in dankenswerter Weise das Rote Kreuz und die Rettungsabteilung bei der Auswaggonierung der Verwundeten und deren Transport vom Bahnhofe in die Spitäler.

18. August. Geburtsfest Sr. Majestät des Kaisers. Deputationen des Lehrkörpers beteiligten sich an den kirchlichen Feierlichkeiten.

25. August. Requiem für weiland Seine Heiligkeit Papst Pius X. (gestorben am 20. August 1914).

16. September. Aufnahmeprüfungen für die I. und für höhere Klassen.

16. und 17. September. Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen. — Da aber der größte Teil des Schulgebäudes noch immer vom Militär in Anspruch genommen war, konnte an die Eröffnung des Unterrichtes noch nicht gedacht werden.

4. Oktober. Anlässlich des Namensfestes Sr. Majestät des Kaisers fand für die hier weilenden kath. Realschüler, wengleich der Unterricht noch nicht aufgenommen werden konnte, doch ein feierlicher Schulgottesdienst statt. Deputationen des Lehrkörpers beteiligten sich außerdem an den anderen kirchlichen Feierlichkeiten.

17. Oktober. Nachdem die Direktion schon Schritte unternommen hatte, um den Unterricht in einigen ihr von der Erzherzog Friedrichschen Kameraldirektion in liebenswürdigster Weise zur Verfügung gestellten Räumen des erzherzoglichen

Schlusses zu eröffnen, wurden ihr von Seite des Militärs einige Klassenzimmer des Schulgebäudes eingeräumt, so daß am 17. Oktober (Samstag) die Eröffnungskonferenz abgehalten werden konnte.

18. Oktober (Sonntag). Feierlicher Eröffnungsgottesdienst.

19. Oktober (Montag). Erster Unterricht mit starker Verkürzung der Unterrichtszeit, da nur fünf Schulräume (zwei Klassenzimmer, der Physiksaal, der Chemiesaal und ein Zeichensaal) für elf Klassen zur Verfügung stehen.

20. Oktober. Das letzte Militär verläßt das Realschulgebäude, so daß an die gründliche Reinigung der bisher dem Militär überlassenen Klassenzimmer geschritten werden kann.

23. Oktober. Der wirkliche Lehrer Richard Augsten wird im Lehramte unter der Verleihung des Titels „Professor“ bestätigt (L.-Sch.-R. 17. Oktober 1914, Z. I—1230).

26. Oktober (Montag). Der Unterricht kann schon in erweitertem Maße abgehalten werden, da bereits zwei weitere Klassenzimmer und ein zweiter Zeichensaal instand gesetzt worden sind.

9. November (Montag). Der Obligatunterricht kann mit Ausnahme des Turnunterrichtes in uneingeschränkter Weise aufgenommen werden. Die Turnhalle jedoch wird auch noch weiterhin für militärische Zwecke beansprucht.

9. November. Supplent Ludwig Hauptmann tritt seinen Dienst an.

9.—21. November. Für den seit Anfang Oktober erkrankten Prof. Richard Augsten übernimmt der im Ruhestande lebende ehemalige Professor der hiesigen Anstalt Schulrat Anton Pohorsky in entgegenkommendster Weise einen großen Teil des naturgeschichtlichen Unterrichtes, wofür dem Herrn Schulrat auch an dieser Stelle der innigste Dank ausgesprochen sei.

10. November. Da das k. k. Albrecht-Gymnasium am 8. November neuerdings in seiner Gänze für wichtige militärische Zwecke benötigt wird, findet von heute an auch der Unterricht des Gymnasiums in den Räumen der Realschule statt. Der Unterricht soll so eingerichtet werden, daß während der einen Woche die Realschule, während der anderen das Gymnasium Nachmittagsunterricht abhält; die Zeichenstunden der Realschule können trotzdem immer am Vormittag abgehalten werden.

12. November. Auch das Mädchen-Lyzeum übersiedelt mit Erlaubnis des k. k. Landesschulrates in das Realschulgebäude.

19. November. Trauergottesdienst für weiland Ihre Majestät die Kaiserin.

24. November. Eine Sammlung für Weihnachtsspenden an unsere im Felde stehenden tapferen Soldaten ergab die hübsche Summe von K 470. Die Hälfte dieser Spende wurde an die k. k. Landesregierung, die zweite Hälfte an die Teschner Kriegsfürsorgestelle geleitet.

26. November bis 10. Jänner. Die Lehrstunden des zum Landsturm einberufenen Prof. Dr. Karl Gröschl werden vom Direktor, von dem Supplenten Ludwig Hauptmann und dem Turnlehrer Ferdinand Ordelt übernommen.

2. Dezember. Am Jahrestage der Thronbesteigung Sr. Majestät des Kaisers fand eine kleine Schulfeier statt. Nach einem feierlichen Gottesdienste versammelten sich der gesamte Lehrkörper und alle Schüler in der gerade für einige Tage freigewordenen Turnhalle, wo Prof. Dr. Leopold Seltenhammer die klare, eindringliche und schwungvolle, von echtem Patriotismus durchglühte Festrede hielt. Unter der Leitung des Gesangslehrers Prof. Theodor Dawid sangen die Schüler zunächst „Segne das Vaterland“ von Ad. Kirchl; hierauf folgte ein Violinquartett; die Volkshymne schloß die einfache, aber erhebende Feier.

21. Dezember. Der Schüler Hans Nomburg der VII. Klasse wurde mit der Dr. Schwab-Stiftung im Betrage von 48 K beteiligt.

24. Dezember 1914 bis 3. Jänner 1915. Weihnachtsferien.

1915. 11. Jänner. Prof. Dr. Karl Gröschl kehrt mit Urlaub für unbestimmte Zeit von seinem Landsturmdienst zurück und nimmt seinen Unterricht wieder auf.

Am 14. Jänner und an den folgenden Tagen wurden 283 Angehörige der Anstalt, Professoren und Schüler, von Herrn Oberbezirksarzt Dr. Johann Pustowka gegen Blattern geimpft, wofür dem Herrn Oberbezirksarzte auch an dieser Stelle aufs innigste gedankt sei.

20. Jänner. Der Lehrkörper und die Schüler beteiligten sich an dem Leichenbegängnis des auch um das Teschner Schulwesen hochverdienten Bürgermeisters der Stadt Herrn Dr. Leonhard Demel Ritter von Elswehr, der am 17. Jänner infolge eines Herzschlages plötzlich verschieden war.

31. Jänner. Die „Wiener Zeitung“ verlautbart die Ernennung des Herrn Direktors des k. k. Albrecht-Gymnasiums in Teschen Dr. Franz Streinz zum k. k. Landesschulinspektor für Schlesien. Hoch erfreut über diese Ehrung eines einheimischen Schulmannes, überbrachte der Direktor in Begleitung der Professoren Viktor Eisenberg und Karl Niedoba dem neuen Vorgesetzten die innigsten Glückwünsche des Realschullehrkörpers.

4. Februar. Mündliche Wiederholungs-Reifeprüfung unter dem Vorsitze des Direktors.

14. Februar. Schluß des I. Semesters.

15. Februar. Heute traf der Erlaß des k. k. L.-Sch.-R. ein, der anordnet, daß vom Schuljahre 1915/16 an eine der beiden Landessprachen (Böhmisch oder Polnisch) an den schles. Realschulen als Obligatgegenstand gelehrt werden solle.

18. Februar. Beginn des Unterrichtes im II. Semester.

26. Februar. Der in russischer Gefangenschaft befindliche wirkliche Lehrer Dr. Rudolf Standenath wird unter Verleihung des Titels „Professor“ im Lehramte definitiv bestätigt (L.-Sch.-R. 19. Februar 1915, Z. I—204/1).

1. März. Herr Landesschulinspektor Dr. Franz Streinz wohnte dem Unterrichte in einigen Klassen bei.

5. März. An dem Leichenbegängnis des am 3. März nach einer Blinddarmerkrankung verstorbenen sehr braven und hoffnungsvollen Schülers der VII. Klasse Erwin Figdor beteiligten sich der Lehrkörper und die Schüler der Anstalt.

28. März. Die „Wiener Zeitung“ meldete die Ernennung des bisherigen Landespräsidenten in Schlesien Exzellenz Max Graf Coudenhove zum Statthalter in Böhmen und gleichzeitig die des k. k. Ackerbauministers a. D. Exzellenz Adalbert Baron Widmann zum Landespräsidenten in Schlesien. Der Lehrkörper begrüßte den neuen Landeschef in einem ehrfurchtsvollen Telegramm, auf das alsbald der Dank Seiner Exzellenz einlangte.

31. März bis 6. April. Osterferien.

29. April. Mehr als 200 Realschüler beteiligten sich an der von der Realschule, dem Gymnasium und der Lehrerbildungsanstalt durchgeführten patriotischen Kriegs-Metallsammlung.

11. Mai. Anlässlich der Verleihung des Militärverdienstkreuzes in Brillanten an Se. kaiserl. u. königl. Hoheit den Herrn Feldmarschall Erzherzog Friedrich veranstaltete die Stadtgemeinde einen Fackelzug zum erzherzoglichen Schloß, an dem auch der Lehrkörper und die Schüler der höheren Klassen teilnahmen.

18. Mai. Um die Großtaten, die unsere bewunderungswürdigen Heere unter der Leitung Seiner k. u. k. Hoheit des Herrn Feldmarschalls Erzherzog Friedrich

verrichten, zu verewigen und allen gegenwärtigen und zukünftigen Schülern der Anstalt in der patriotischen unermüdlichen Tätigkeit des Herzogs von Teschen ein leuchtendes Vorbild vor Augen zu stellen, beschloß heute der Lehrkörper, Seine k. u. k. Hoheit zu bitten, der Anstalt die Führung seines Namens gestatten zu wollen.

21. Mai. Auf die gestern schriftlich überreichte Bitte langte heute schon ein Schreiben der erzhertzoglichen Kameral-Direktion Teschen ein, worin diese mitteilt, daß Seine k. u. k. Hoheit der Bitte des Lehrkörpers willfahrt. Die Direktion unternahm daher sofort die bezüglich dieser Namensgebung weiter notwendigen Schritte.

22.—25. Mai. Pfingstferien.

4. Juni. Anlässlich der Ankunft Seiner Majestät des Deutschen Kaisers Wilhelm bildete die Schuljugend samt dem Lehrkörper Spalier auf dem Demelplatz. Die Gemeindevertretung, die Vereine und die Schulen zogen sodann vor das erzhertzogliche Schloß, auf dessen Balkon der Kaiser, Feldmarschall Erzherzog Friedrich, der heute sein 59. Geburtsfest feiert, und Erzherzog Thronfolger Karl Franz Josef erschienen, und sangen die österreichische sowie die deutsche Volkshymne.

9. Juni. Bei prächtigem Wetter wurden von den einzelnen Klassen Schülerausflüge unternommen.

14.—17. Juni. Schriftliche Reifeprüfungen.

26. Juni. Feierlicher Dankgottesdienst und Zeugnisverteilung.

28. Juni. Aufnahmeprüfungen für die I. Klasse.

13. Juli. Mündliche Reifeprüfung unter dem Vorsitze des Herrn Landeschulinspektors Dr. Franz Streinz, worüber im nächstjährigen Programm Bericht erstattet werden wird.

Religiöse Übungen.

Die religiösen Übungen der katholischen Schüler wurden im Sinne der Ministerialverordnung vom 5. April 1870, Z. 2916, abgehalten. Die katholischen Schüler wohnten zu Beginn des Schuljahres in Begleitung des Lehrkörpers dem Heiligen Geist-Amte bei. Der katholische Schulgottesdienst fand an jedem Sonntag (hl. Messe und Exhorte in der Kirche) und Feiertag (gesungenes Amt) statt. Während der hl. Messe sangen die Schüler bei Orgelbegleitung dem Kirchenjahre entsprechende, von dem Gesangsprofessor Theodor Dawid eingeübte Kirchenlieder. Nicht nur der Volksgesang wurde gepflegt, sondern an Festtagen fanden auch kirchenmusikalische Aufführungen statt: A.) Chorwerke: Zweite Sonntagsmesse von Fr. Schöpf; Schutzengelmesse von Alban Lipp; Tantum ergo von Anton Bruckner; Weihnachtslied von Viktor Keldorfer; Auferstehungslied von Josef Gruber; Gott meine Zuversicht von Franz Schubert; Die Ehre Gottes von Ludwig van Beethoven; Gebet vor der Schlacht von F. G. Himmel; Forschen nach Gott von Konr. Kreutzer; Gebet von K. M. v. Weber; Schäfers Sonntagslied v. Konr. Kreutzer. — B.) Soli: Ave Maria von Ernst Stoiber, gesungen von Frau Anna Schneller; Das Licht der Welt von Eng. Humperdinck; Graduale von Laur. Weiß; O salutaris hostia von G. Marietti, gesungen von Theodor Dawid. Für die große Mühe, die Prof. Dawid dem Kirchengesange widmete, obwohl heuer der Gesangunterricht nur in einem einzigen Kurse erteilt werden konnte, sei ihm auch an dieser Stelle der innigste Dank ausgesprochen.

Am 21. und 22. November, am 20. und 21. März und am 23. und 24. Juni empfangen die katholischen Schüler die heiligen Sakramente der Buße und des Altars. Am Allerheiligen- und Allerseelentage wurden die Schüler von der Teilnahme am gemeinsamen Gottesdienste dispensiert, um ihnen den Besuch der Gräber ihrer Angehörigen zu ermöglichen. Als Vorbereitung auf die hl. Osterbeichte und Osterkommunion wurden vom Religionsprofessor der Anstalt drei entsprechende religiöse Vorträge am 3., 4. und 5. Fastensonntag gehalten. Am Feste Christi Himmelfahrt wurden 10 Schüler der I. Klasse in feierlicher Weise zum Tische des Herrn geführt. Zu dieser erhebenden Feier hatten sich die Eltern und Verwandten der Erstkommunikanten eingefunden. Am Fronleichnamsfeste beteiligten sich die katholischen Schüler unter Führung einiger Mitglieder des Lehrkörpers an dem feierlichen Umzuge. Der Abschluß des Schuljahres wurde mit einem feierlichen Dankamte begangen.

Für die evangelischen Schüler fand der Schulgottesdienst teilweise im Saale der evangelischen Schule statt, während an den anderen Sonntagen die Jugend dem deutschen Gemeindegottesdienste in der Gnadenkirche beiwohnte. Am 8. Dezember (Bußtag) und am 14. März wurden die evangelischen Schüler zur Beichte und zum heiligen Abendmahl geführt. Beginn und Abschluß des Schuljahres wurden mit besonderen Gottesdiensten feierlich begangen, desgleichen das Reformationsfest und die Feier des Regierungsjubiläums Seiner Majestät am 2. Dezember.

Die israelitischen Schüler wurden verhalten, dem Gottesdienste ihrer Konfession beizuwohnen. Außerdem hielt der Prediger der hiesigen Kultusgemeinde Prof. Dr. A. Leimdörfer an jedem Samstag nachmittags (3¹/₄ Uhr) eine Exhorte für die israelitische Jugend ab. An patriotischen Gedenktagen beteiligten sich die israelitischen Schüler an den Veranstaltungen der Kultusgemeinde.

VIII. Hohe Erlässe.

1. Mit Erlaß des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 29. März 1909, Z. 1997, werden Realschulabsolventen unter gewissen Bedingungen zu den Universitätsstudien zugelassen:

Die in den Ministerialverordnungen vom 28. April 1885, Z. 7553, und vom 14. Juli 1904, Z. 4509, vorgesehene Maturitätsergänzungsprüfung für Universitätsstudien der Realschulabsolventen hat sich in Hinkunft auf Latein und philosophische Propädeutik zu beschränken und sind mit ihrer Ablegung, die erst nach Ablauf eines Jahres vom Zeitpunkte der Erwerbung des Realschul-Reifezeugnisses erfolgen kann, die Rechte eines Absolventen eines Realgymnasiums verbunden. Diese Prüfung ist auch auf die griechische Sprache auszudehnen, falls der Kandidat die Rechte eines Gymnasialabsolventen erlangen will. Die Prüfung aus dem Griechischen kann aber auch während der Universitätsstudienzeit nachgetragen werden.

Dispensen von diesen Prüfungen sind unzulässig.

An den einzelnen Universitäten soll für den Unterricht im Griechischen und Lateinischen für die oben gedachten Zwecke durch Errichtung besonderer Kurse Vorsorge getroffen werden.

Rechte der Absolventen der Realgymnasien:

a) Absolventen der Realgymnasien haben das Recht, sich an den weltlichen Fakultäten der Universitäten als ordentliche Hörer zu immatrikulieren und sind

nach ordnungsmäßiger Absolvierung ihrer Studien — mit Ausnahme der im Punkt b) angegebenen Fälle — zu den Staats-, bezw. Lehramtsprüfungen sowie zu den Rigorosen zuzulassen.

b) Zur Lehramtsprüfung aus Philosophie, klassischer Philologie als Haupt- oder Nebenfach, aus Latein und Französisch als Hauptfächern, aus Geschichte als Haupt- oder Nebenfach sowie zu den Rigorosen aus klassischer Philologie (Archäologie), aus Geschichte als Haupt- oder Nebenfach, aus der Philosophie (bei der zweistündigen strengen Prüfung) können nur solche Absolventen der Realgymnasien zugelassen werden, die den Nachweis liefern, daß sie spätestens zwei Jahre vor Abschluß der vorgeschriebenen Universitätsstudien eine Ergänzungsprüfung aus dem Griechischen im Ausmaße der Forderungen bei den Gymnasial-Reifeprüfungen an einem Gymnasium oder vor einer hiezu bestellten Prüfungskommission abgelegt haben.

Hörern der übrigen humanistischen Fächer sowie Juristen und Medizinern, die mit dem Reifezeugnis eines Realgymnasiums die Universität beziehen, wird die Ergänzung der humanistischen Bildung durch das Studium des Griechischen während ihrer Universitätsstudien auf das nachdrücklichste empfohlen.

2. Laut Erlaß des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 7. März 1909, Z. 8890 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 21. März 1909, Z. I—18/1), kann der Landeschulrat die Rückzahlung des von öffentlichen Schülern der Staatsmittelschulen für ein Semester bezahlten Schulgeldes über Ansuchen der beteiligten Partei ausnahmsweise in dem Falle verfügen, wenn der betreffende Schüler vor Ablauf der ersten Hälfte des Semesters krankheitshalber aus der Schule ausgetreten oder vor dem bezeichneten Zeitpunkte gestorben ist.

3. Laut Erlaß des k. k. Landesschulrates vom 8. April 1911, Z. I—533 (Min. Erl. vom 30. März 1911, Z. 8941), sind solche Abiturienten, die im Sommer- oder Herbsttermine des vorangegangenen Jahres auf ein halbes Jahr zurückgewiesen worden sind und als wiederholende Schüler der letzten Klasse im ersten Semester nicht entsprochen haben, zur Ablegung der betreffenden Reifeprüfung im Februartermine nicht zuzulassen.

4. Laut Erlaß des k. k. Landesschulrates vom 22. April 1911, Z. I—512, dürfen Geldsammlungen unter den Schülern nur mit ausdrücklicher Bewilligung der Landeschulbehörde veranstaltet werden.

IX. Gesundheitspflege der Schüler.

Die hohen Ministerialerlässe vom 9. Juni 1873, Z. 4816, vom 15. September 1890, Z. 19097, vom 12. März 1895, Z. 27638, und vom 8. Mai 1910, Z. 19847, wurden genau beobachtet.

Zu Anfang des Schuljahres wurden den Schülern von den Klassenvorständen Weisungen zur Gesundheitspflege in Schule und Haus gegeben und während des Schuljahres fanden diesbezügliche Belehrungen bei passenden Gelegenheiten in allen Unterrichtsgegenständen statt.

Die Zimmertemperaturen wurden regelmäßig an Thermometern abgelesen; dieselben waren während der Zeit des Heizens ziemlich konstant 18° C und stiegen auch im Sommer selten über 20° C.

Neben der regelmäßigen Lüftung außer der Schulzeit fand auch jedesmal in der Zwischenpause um 10 und um 11 Uhr, während welcher sich die Schüler im Hofraume oder bei schlechter Witterung in den Gängen aufhielten, eine Lüftung sämtlicher Zimmer statt.

In der warmen Jahreszeit konnte der Unterricht zumeist bei geöffneten Fenstern erteilt werden. Der botanische und geographische Unterricht wurde wiederholt im Freien abgehalten; auch wurden mehrere botanische und geologische Exkursionen unternommen. Desgleichen zeichneten die Schüler öfters im Freien und nahmen geometrische Messungen vor.

Jugendspiele fanden heuer infolge der Kriegsereignisse nur im Sommerhalbjahr statt und wurden mit 27. April aufgenommen. Gespielt wurde jeden Dienstag (V. u. VI. Kl.), Donnerstag (III. A — IV. B) und Samstag (I. A — II. B) von 3—5 Uhr auf der erzherzoglichen Wiese zwischen der Ostrauer- und Friedeckerstraße. Sie wurden vom k. k. Turnlehrer Ferdinand Ordelt geleitet und vom Supplenten Franz Aschenbrenner beaufsichtigt. Da die Anstalt den Vormittagsunterricht wochenweise mit dem k. k. Albrecht-Gymnasium wechselte, kamen die Schüler nur jede zweite Woche zum Spiel.

Die I. Spielgruppe (I. A — II. B) hatte im heurigen Schuljahre (bis 19. Juni) 4, die II. (III. A — IV. B) 3, die III. (V. und VI.) 3, zusammen 10 Spieltage.

In der I. Gruppe beteiligten sich an den Jugendspielen durchschnittlich 105·5 Schüler oder 55·8 $\frac{0}{0}$, in der II. Gruppe durchschnittlich 83·3 Schüler oder 10·8 $\frac{0}{0}$, in der III. Gruppe (Schüler der VII. Klasse sind der nahe bevorstehenden Reifeprüfung wegen zur Teilnahme an den Jugendspielen nicht verhalten worden) durchschnittlich 26·6 Schüler oder 46·6 $\frac{0}{0}$; im ganzen demnach durchschnittlich 71·8 Schüler oder 54·4 $\frac{0}{0}$.

Tag	Spieldauer in Stunden	Klassen	Schülerzahl	Teilnehmer- zahl	Prozente
27. IV.	2	V.—VI.	57	29	50·8
29. "	"	III. A—IV. B	137	91	66·4
1. V.	"	I. A—II. B	189	117	61·9
11. "	"	V.—VI.	57	27	47·3
15. "	"	I. A—II. B	189	104	55
27. "	"	III. A—IV. B	137	85	62
29. "	"	I. A—II. B	189	103	55
8. VI.	"	III. A—IV. B	137	74	54
10. "	"	V.—VI.	57	24	42·1
12. "	"	I. A—II. B	189	98	51·8

Auch die rauhe Jahreszeit ging für die körperliche Ausbildung der Schüler nicht verloren. Abgesehen davon, daß sich die Realschüler in großer Zahl auf dem schönen Eislaufplatze umhertummelten, wurden vom Jugendspielleiter Ferdinand Ordelt auch einige Wintersportübungen abgehalten, und zwar am 24. Jänner eine Skipartie auf die Laska (5 Schüler), am 4. und am 6. März eine Skiübung (je 4 Schüler).

Am 9. Juni wurden bei prächtigem Wetter von den einzelnen Klassen Ausflüge in die Umgebung Teschens unternommen.

Der Kriegsverhältnisse wegen konnte im heurigen Schuljahre der im Jahre 1910/11 für die beiden obersten Klassen eingeführte militärische Schießunterricht nicht fortgesetzt werden.

Wie im Vorjahre haben auch heuer die Herren Mitglieder des ostschlesischen Ärztevereines in der entgegenkommendsten Weise 16 armen Realschülern unentgeltlich ärztlichen Rat angedeihen lassen.

Klasse	Zahl der Schüler	Von den Schülern der Anstalt									
		sind								haben teilgenommen an den	
		Turner	vom Turnen befreit	Eisläufer	Rodler	Skiläufer	Schwimmer	Radfahrer	Schützen	Jugendspielen	Winterausflügen
I. A	48 ¹	—	—	24 ¹	37 ¹	2	19	14	—	30	—
I. B	51	—	—	34	36	9	30	12	—	35	—
II. A	44	—	—	26	40	14	24	17	—	33	—
II. B	46 ¹	—	—	23 ¹	43 ¹	1	26 ¹	15	—	25	—
III. A	38	—	—	27	30	10	26	17	—	22	—
III. B	41 ¹	—	—	24 ¹	38 ¹	7	41 ¹	18	—	25	—
IV. A	29 ¹	—	—	27 ¹	32 ¹	6	19 ¹	15	—	25	—
IV. B	29 ¹	—	—	25 ¹	30 ¹	7	16 ¹	17	—	21	—
V.	21 ²	—	—	20 ¹	21 ²	7	18 ²	16 ¹	—	14	—
VI.	36	—	—	30	32	12	32	30	—	17	—
VII.	18	—	—	18	18	4	16	17	—	—	—
Summe	401 ⁷	—	—	278 ⁶	357 ⁷	79	267 ⁶	188 ¹	—	247	—
Prozente	—	—	—	69·4	88·9	19·6	66·7	46·2	—	60·5	—

Die Verwaltung des „Kaiserbades“ ermäßigte für Studierende den Preis der Wannenbäder und der Dampfbäder auf 60 h.

Der Eislaufverein ermäßigte allen Studierenden die Saisonkarten auf 5 K und die einzelnen Eintrittskarten auf 20 h und 10 h und spendete außerdem einige Freikarten.

Die Herren Ärzte, die Verwaltung des „Kaiserbades“ und der Eislaufverein haben hiedurch ihre Schul- und Jugendfreundlichkeit in humanster Weise bekundet und den Schülern der Anstalt eine große Wohltat erwiesen. Die Direktion spricht dafür den wärmsten Dank aus und bittet zugleich, der Schule auch fernerhin diese freundliche Gesinnung bewahren zu wollen.

X. Statistik der Schüler im Schuljahre 1914/1915.

I. Zahl.	K l a s s e											Zu- sam- men		
	I. A	I. B	I. C	II. A	II. B	II. C	III. A	III. B	IV. A	IV. B	V.		VI.	VII.
Zu Ende 1913/1914	34	35	35	33	33	29 ¹	33 ¹	33 ¹	41 ²	—	43 ¹	26	29	404 ⁶
Zu Anfang 1914/1915	52 ¹	51	—	44	44	—	41	42 ¹	28 ¹	29 ¹	24 ²	40	20	415 ⁶
Während d. Schuljahres eingetr.	1	3	—	2	3 ¹	—	1	—	1	—	1	—	—	12 ¹
Im ganzen also aufgenommen	53 ¹	54	—	46	47 ¹	—	42	42 ¹	29 ¹	29 ¹	25 ¹	40	20	427 ⁷
Darunter:														
Neu aufgenommen, u. zw.:														
aufgestiegen	48 ¹	49	—	2	4 ¹	—	3	2 ¹	—	—	3	2	—	113 ³
Repetenten	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3
Wieder aufgenommen, u. zw.:														
aufgestiegen	—	—	—	41	41	—	39	38	28 ¹	27 ¹	20 ²	35	20	289 ⁴
Repetenten	5	4	—	2	2	—	—	2	—	2	2	3	—	22
Während d. Schuljahres ausgetr.	5	3	—	2	1	—	4	1	—	—	4	4	2	26
Schülerzahl zu Ende 1914/1915	49	51	—	44	47	—	38	42	30	30	23	36	18	408
Darunter:														
Öffentliche Schüler	48	51	—	44	46	—	38	41	29	29	21	36	18	401
Hospitantinnen	1	—	—	—	1	—	—	1	1	1	2	—	—	7
2. Geburtsort (Vaterland).														
Teschen	13	19	—	10	11	—	12	10 ¹	8	8 ¹	3 ²	13	3	110 ⁴
Schlesien außer Teschen	27 ¹	23	—	25	29	—	17	22	14	19	15	18	12	221 ¹
Andere österr. Provinzen	8	7	—	8	5 ⁶	—	8	4	6 ¹	2	2	5	—	55 ²
Ungarn	—	1	—	—	1	—	1	3	1	—	1	—	1	9
Bosnien und Herzegowina	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Deutsches Reich	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Rußland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mexiko	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2
Italien	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Summe	48 ¹	51	—	44	46 ¹	—	38	41 ¹	29 ¹	29 ¹	21 ²	36	18	401 ⁷
3. Muttersprache.														
Deutsch	42 ¹	39	—	34	25 ¹	—	36	27 ¹	28 ¹	22 ¹	16 ²	32	15	316 ⁷
Tschechoslawisch	2	2	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	7
Polnisch	4	10	—	9	20	—	1	13	1	7	5	4	3	77
Italienisch	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Summe	48 ¹	51	—	44	46 ¹	—	38	41 ¹	29 ¹	29 ¹	21 ²	36	18	401 ⁷
4. Religionsbekenntnis.														
Katholisch	30	33	—	34	30	—	31	19 ¹	21	13	11 ¹	22	11	255 ²
Evangelisch	—	18	—	—	16 ¹	—	—	22	—	16	7 ¹	6	6	91 ²
Israelitisch	18 ¹	—	—	10	—	—	7	—	8 ¹	0 ¹	3	8	1	55 ³
Summe	48 ¹	51	—	44	46 ¹	—	38	41 ¹	29 ¹	29 ¹	21 ²	36	18	401 ⁷
5. Lebensalter.														
11 Jahre alt, geb. 1904	3	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
12 " " " 1903	26 ¹	24	—	6	4	—	—	—	—	—	—	—	—	60 ¹
13 " " " 1902	13	12	—	22	17	—	8	2	—	—	—	—	—	74
14 " " " 1901	3	4	—	10	11	—	17	17	2	1	—	—	—	65
15 " " " 1900	2	3	—	6	11	—	8	13 ¹	16 ¹	12	1	—	—	72 ²
16 " " " 1899	1	—	—	—	2 ¹	—	3	5	6	8 ¹	9	4	—	38 ²
17 " " " 1898	—	—	—	—	1	—	2	3	4	5	7 ¹	18	1	41 ¹
18 " " " 1897	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	4	10	7	25
19 " " " 1896	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	7	9 ¹
20 " " " 1895	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4
21 " " " 1894	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
22 " " " 1893	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23 " " " 1892	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	48 ¹	51	—	44	46 ¹	—	38	41 ¹	29 ¹	29 ¹	21 ²	36	18	401 ⁷

*) Von diesen hat 1 infolge der Musterung das Jahreszeugnis vor Schluß des Schuljahres erhalten.
 **) Von diesen haben 11 die Reifeprüfung vorzeitig abgelegt.

	Klasse											Zu- sammen	
	I. A	I. B	II. A	II. B	III. A	III. B	IV. A	IV. B	V.	VI.	VII.		
6. Nach dem Wohnorte der Eltern.													
Ortsangehörige	27 ¹	30	22	17 ¹	23	16 ¹	15 ¹	19 ¹	6 ²	22	10	200 ⁷	
Auswärtige	21	21	22	29	15	25	14	17	15	14	8	201	
Summe	48 ¹	51	44	46 ¹	38	41 ¹	29 ¹	29 ¹	21 ²	36	18	401 ⁷	
7. Nach dem Stande der Eltern.													
Handel- u. Gewerbetreibende	24	14	23	10	12	14	11	10 ¹	5 ¹	15	3	141 ²	
Grundbesitzer	1	5	5	11	—	5	2	2	2	1	1	35	
Beamte, Lehrer, Advokaten, Ärzte u. s. w.	17 ¹	24	11	12	11	12 ¹	7 ¹	9	10	10	9	132 ³	
Militärs	2	—	1	1 ¹	2	—	2	1	1	—	—	10 ¹	
Bedienstete	2	3	2	6	7	6	3	6	1	4	3	43	
Private	2	5	2	6	6	4	4	1	2 ¹	6	2	40 ¹	
Summe	48 ¹	51	44	46 ¹	38	41 ¹	29 ¹	29 ¹	21 ²	36	18	401 ⁷	
8. Klassifikation.													
<i>a) Zu Ende des Schuljahres 1914/1915</i>													
Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren (beziehungsweise haben die oberste Klasse beendet):													
Vorzüglich geeignet (mit vorzüglichem Erfolg)	3 ¹	6	3	4 ¹	6	4	4 ¹	4 ¹	2	5	5 ^{**}	46 ⁴	
Geeignet (mit gutem Erfolg)	31	31	31	30	30	31 ¹	20	18	17 ²	23 [*]	13 ^{**}	280 ³	
Nicht geeignet (mit nichtgenügendem Erfolg)	11	12	6	5	1	1	4	4	2	3	—	49	
Die Bewilligung zu einer Wiederholungsprüfung erhielten	3	2	4	7	1	5	—	3	—	—	—	25	
Nicht klassifiziert wurden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Außerordentliche Schüler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Summe	48 ¹	51	44	46 ¹	38	41 ¹	29 ¹	29 ¹	21 ²	36	18	401 ⁷	
<i>b) Nachtrag zum Schuljahre 1913/1914</i>													
Wiederholungsprüfung waren bewilligt	I. A	I. B	I. C	II. A	II. B	II. C	III. A	III. B	IV.	V.	VI.	VII.	
Entsprochen haben	5	2	2	5	3	3	7	1	1	3	—	—	32
Nicht entsprochen haben (oder nicht erschienen sind)	4	1	2	4	1	3	7	1	1	1	—	—	25
Nachtragsprüfungen waren bewilligt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht erschienen sind	1	1	—	1	2	—	—	—	—	2	—	—	7
Danach ist das <i>Endergebnis</i> f. 1913/14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vorzüglich geeignet (mit vorzüglichem Erfolg)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Geeignet (mit gutem Erfolg)	4	5	5	2	2	5	5 ¹	2 ¹	5	4 ¹	3	1	43 ³
Nicht geeignet (mit nichtgenügendem Erfolg)	26	25	25	29	23	29 ¹	28	25	34 ²	32	18	28	315 ³
Nicht klassifiziert wurden	4	5	5	2	8	1	—	6	2	7	5	—	45
Summe	34	35	35	33	33	29 ¹	33 ¹	33 ¹	41 ²	43 ¹	26	29	404 ⁶

*) Von diesen hat 1 infolge der Musterung das Jahreszeugnis vor Schluß des Schuljahres erhalten.
 **) Von diesen haben 2 die Reifeprüfung vorzeitig abgelegt.
 ***) Von diesen haben 9 die Reifeprüfung vorzeitig abgelegt.

I. Klasse B: 51 Schüler.

Buba Karl, Cienciala Rudolf, Dygosch Adolf, Ferdecki Friedrich, Hlawiczka Adolf, Kotas Adolf, Kudlich Alfred, *Kristofory Franz, Krótki Josef, Kružolek Adam, Krzemien Gustav, Krzystek Guido, Ksander Heinrich, Kuczera Heinrich, Kufa Erwin, Lamatsch Wilhelm, Laszecki Josef, Leitner Friedrich, Leitner Walter, Linhart Gustav, Machatschek Franz, *Machej Johann, Meier Friedrich, Molin Paul, *Murek Herbert, Niedoba Ludwig, Orel Alois, Petzoldt Eugen, Pöech Fritz, Pustowka Paul, Ramek Josef, v. Rütling August, Rusz Oskar, Salasch Wilhelm, *Seemann Hellmut, Sembol Othmar, Siersch Kamillo, Sikora Franz, Šilpoch Wenzel, Šimek Rudolf, *Sitta Ottokar, *Siwy Otto, Sturz Paul, Szczygiel Wilhelm, Szebinyi Ludwig, Teichmann Leopold, Telner Friedrich, Tomsa Franz, Tschurl Rudolf, Ullrich Eugen, Weber Alfred.

II. Klasse A: 44 Schüler.

Arban Hyazinth, Bier Adalbert, Brettner Max, Broda Alfred, Buzek Karl, Drastik Franz, *Eisenberg Viktor, Eliasch Oskar, Firla Rafael, *Fizia Hans, Flaumhaft Salo, Fliegelmann Eugen, Fussek Emil, Goldberger Ernst, Goldberger Josef, Gora Karl, Gorczyca Alfred, Herzbaum Moritz, Höllerl Otto, Ivanek Friedrich, Klimscha Konrad, Kolek Karl, Kolek Leo, Křenek Bruno, Lorenz Ladislaus, Lubojatzki Johann, Macura Heinrich, Meier Franz, Nitra Johann, Odwarka Walter, Orawetz Gottfried, Partyka Karl, Pelucha Karl, Pollak Oskar, Poloczek Franz, Preuß Emmerich, *Pujnar Friedrich, Russek Klemens, Schindler Ludwig, Schindler Wilhelm, Steiner Norbert, Tatzl Walter, Wilhelm Josef, Wrana Erwin.

II. Klasse B: 46¹ Schüler.

Balon Heinrich, Bartke Kurt, Berger Adolf, Boruta Johann, Brewinski Viktor, Cienciala Andreas, Cieslar Karl, Friedrich Karl, *Heczko Walter, Hlawiczka Johann, Hlawiczka Rudolf, Jaworek Paul, Klus Gustav, Koppitz Hubert, Kosniowski Ernst, *Kristofory Ludwig, Kubesch Josef, Kubosz Albin, Lange Fritz, Lomosik Eugen, Malec Johann, Pindór Johann, Pluhard von Ulogponte Robert, Pustowka Adolf, Schenk Hermann, *Scholtis Guido, Seemann Wilhelm, Sekula Erich, Šliž Paul, Smuda Franz, Sperling Emil, *Stonawski Josef, Szczepanek Wilhelm, Szurmann Paul, Szwarz Johann jun., Szwarz Johann sen., Thomann Karl, Tomanek Karl, Trombik Josef, Tytko Karl, Walach Johann, Wicherek Otto, Willing Edmund, Witek Wilhelm, Zahradnik Paul, Zajonz Walter. — *Pluhard von Ulogponte Irene (hospitierende Privatistin).

III. Klasse A: 38 Schüler.

Auerbach Maximilian, Blumenthal Siegfried, Brauner Julius, Čackovic de Verhovina Georg, Fasal Georg, Fritsch Georg, Guziur Hans, Hawranek Anton, *Jendrysik Hans, Jurček Friedrich, Kasperlik Oskar, Kohout Leopold, Kopieczek Theodor, Krenz Alfred, Kubalek Erich, Kuchejda Leodegar, *Lewinsky Wilhelm, *Lindner Oswald, Machanek Hubert, Matena Karl, Moskorz Alois, Neswadba Ottokar, Niemietz Adolf, *Nierich Otto, *Nikodem Wilhelm, Panaček Richard, Prandzioch Waldemar, Prochaska Ernst, Schwarz Edwin, Spitzer Fritz, Spitzer Robert, Staffa Johann, *Stalzer Franz, Swiba Erich, Swoboda Norbert, Trnowetz Stephan, Weiß Walter, Wlasak Erwin.

III. Klasse B: 41¹ Schüler.

Appel Ernst, Bayer Karl, Bezrutsch Viktor, *Bialek Franz, Chlebek Karl, Czudek Andreas, Eisner Hans, Fasan Oskar, *Harbich Gustav, Hodurek Artur, Hubáček Otto, Juranek Johann, Juříček Hans, Kabiesch Eduard, Kaleta Johann, Klimosz Rodolf, Körner Ewald, Kozuschnik Ferdinand, Kutzer Fritz, Mischejda Karl, Motzko Franz, Morcinek Adolf, Neugebauer Hellmut, *Pak Karl, Peter Josef, Povetz Josef, Proskowetz Ernst, Radlegger Adolf, Raschka Paul, Retzmann Johann, Schenk Walter, Schulz Friedrich, Schuster Raimund, Schweda Ludwig, Sperling Theodor, *Supik Karl, Thomann Viktor, Tichy Hermann, Troschok Karl, Turon Gustav, Zagóra Josef. — Hinterstoisser Herta (hospitierende Privatistin).

IV. Klasse A: 29¹ Schüler.

Blumenthal Siegfried, Borger Martin, Brenner Max, Goldberger Erich, Hutschinski Richard, Kohn Paul, Kramer Josef, Kreisel Walter, Kuchaida Konrad, Kufa Franz, Mansky Eugen, *Maresch Wilhelm, Meier Karl, Mutzek Karl, Nahlovsky Ottokar, Nawrat Johann, *Nierich Johann, Polzer Rudolf, Rosner Alfred, Rudolf Hans, Scholz Alfred, Spitzer Gerhard, Světlík Johann, Tannert Hugo, *Tatzl Hans, *Waschitzki Bruno, Windholz Nathan, Witassek Karl, Wlasak Franz. — *Schreiber Edeltrud (hospitierende Privatistin).

IV. Klasse B: 29¹ Schüler.

Berger Anton, Bonczek Erwin, Buchta Wilhelm, Cienciala Johann, *De Stefanis Albert, Dobesch Heinrich, Filipek Rudolf, Friedrich Hans, Haas Otto, Jakubetz Karl, Jureczek Josef, Kaisar Hans, Krywalski Karl, Kuchat Anton, von Künßberg Ulrich, Mokrisch Gustav, Nowotny Wilhelm, Odstrčil Walter, Pak Johann, *Piwko Ludwig, Pyszko Johann, Reichenbach Karl, Scharbert Ernst, Staffa Friedrich, *Swoboda Othmar, Szczepanski Karl, Tomoszek Josef, Vlha Ferdinand, *Zientek Johann. — *Schwarz Vera (hospitierende Privatistin).

V. Klasse: 21² Schüler.

Bathelt Gerhard, *Domes Viktor, Fischer Anton, Gruber Karl, Haas Kurt, Heinz Walter, Hoffmann Gabriel, Jaschke Karl, Klimsza Oskar, Kreisel Karl, Kuczek Anton, Landesberg Nathan, Lang Ernst, Lenko Ladislaus, Mandl Fritz, *Pawlas Josef, Pawlica Paul, Raus Heinrich, Strauß Viktor, Suchy Karl, Zwilling Gustav. — Barth Erika, Waschitzki Irene (hospitierende Privatistinnen).

VI. Klasse: 36 Schüler.

*Blahna Johann, Borger Josef, Brejžek Josef, Chudoba Leo, Danek Stephan,¹⁾ Dibon Karl, Eisner Arnold, Gaszcyk Karl, *Geller Leopold, Hurka Ottokar, Ivanek Ferdinand, Kametz Hermann, Klappholz Erich, Kottas Josef, Kotzian Heinrich, Krischke Ernst, Lewinsky Richard, Matter Erich, *Opalski Hans, Pateisky Wilhelm, Prachowsky Josef, Prochaska Ferdinand, Rakus Leopold, *Raschka Hans, Reymann Karl, Santarius Karl, Schreiber Otto, Silberstein Alfred, Spacil Josef, Spatz Arnold, Swoboda Karl, Thieberger Max, Tiuka Leo, Tkács Otto, Zagora Adolf, *Zmija Johann.

VII. Klasse: 18 Schüler.

Banszel Karl,²⁾ *Berger Wilhelm,²⁾ Bortsch Erwin, *Brendel Adolf,²⁾ Bukowski Johann,²⁾ *Fizia Kurt, Lang Rudolf, Neugebauer Herbert, Nomburg Hans,²⁾ Preuß Ernst,²⁾ Pustówka Andreas,²⁾ Radetzky Franz,²⁾ *Sliwa Ernst, Sniegon Karl,²⁾ Uhl Franz,²⁾ *Vlha Arpad, Waschitza Erwin, Witzens Wilfried.²⁾

¹⁾ Hat infolge der Musterung das Jahreszeugnis vor Schluß des Schuljahres erhalten.

²⁾ Hat die Reifeprüfung vorzeitig abgelegt.

XI. Reifeprüfung.

A. Reifeprüfung im Sommertermine 1914.

Hiezu hatten sich sämtliche 29 Schüler der VII. Klasse und außerdem eine Externistin gemeldet. Alle 30 wurden zur mündlichen Prüfung zugelassen, die unter dem Vorsitze des Herrn Direktors der Staats-Realschule in Bielitz Friedrich Bock in der Zeit vom 7.—10. Juli vorgenommen wurde. Dabei erhielten 3 Schüler ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung, 24 Schüler und die Externistin ein Zeugnis der Reife, 2 wurden auf ein halbes Jahr reprobiert. Approbiert wurden:

627. Altmann Felix, Orlau, Schlesien, 17 Jahre, mos., deutsch.
628. Brachaczek Hugo, Dombrau, Schlesien, 19 Jahre, kathol., deutsch.
629. Buzek Karl, Teschen, Schlesien, 18 Jahre, evangel., deutsch.
630. *Cichy Karl, Niebory, Schlesien, 19 Jahre, evangel., polnisch.
631. Czapla Karl, Tyrn b. Fulnek, Mähren, 18 Jahre, kathol., deutsch.
632. Eisner Robert, Trzynietz, Schlesien, 19 Jahre, mos., deutsch.
633. Elsner Nathan, Petrowitz, Schlesien, 20 Jahre, mos., deutsch.
634. Geringer Rudolf, Proßnitz, Mähren, 18 Jahre, kathol., deutsch.
635. Kogler Egon, Goldenstein, Mähren, 18 Jahre, kathol., deutsch.
636. Kowař Emanuel, Schibitz, Schlesien, 19 Jahre, kathol., deutsch.
637. Lamatsch Paul, Teschen, Schlesien, 17 Jahre, evangel., deutsch.
638. Micsenecz Franz, Orlau, Schlesien, 19 Jahre, kathol., deutsch.
639. Müller Karl, Karwin, Schlesien, 18 Jahre, kathol., deutsch.
640. Müller Robert, Teschen, Schlesien, 20 Jahre, kathol., deutsch.
641. Müller Theodor, Schibitz, Schlesien, 19 Jahre, kathol., deutsch.
642. Öhm Guido, Weichsel, Schlesien, 19 Jahre, kathol., deutsch.
643. Piksa Hubert, Mosty bei Jablunkau, Schlesien, 18 Jahre, kathol., deutsch.
644. Pustówka Johann, Teschen, Schlesien, 20 Jahre, evangel., polnisch.
645. *Sowinski Edmund, Friedland, Mähren, 21 Jahre, kathol., polnisch.
646. Süß Emil, Teschen, Schlesien, 17 Jahre, mos., deutsch.
647. Teschner Hans, Schönichel, Schlesien, 18 Jahre, kathol., deutsch.
648. Tschirsch Robert, Komiját, Ungarn, 18 Jahre, kathol., deutsch.
649. Üрге Wilhelm, Schibitz, Schlesien, 18 Jahre, kathol., deutsch.
650. Ullrich Hans, Teschen, Schlesien, 19 Jahre, evangel., deutsch.
651. *Waschek Leonhard, Freistadt, Schlesien, 18 Jahre, kathol., deutsch.
652. Zabysrzan Paul, Baumgarten, Schlesien, 19 Jahre, evang., polnisch.
653. Zajda Karl, Rychwald, Galizien, 20 Jahre, kathol., deutsch.
654. Biester Emilie, Oberleutendorf, Böhmen, 19 Jahre, kathol., deutsch.

B. Reifeprüfung im Februartermine 1915.

Bei dieser unter dem Vorsitze des Direktors der hiesigen Anstalt abgehaltenen Prüfung wurde für reif erklärt:

655. Aufricht Siegfried, Teschen, Schlesien, 18 Jahre, mos., deutsch.

C. Kriegsreifeprüfung 1915.

Infolge ihrer Einrückung zum Militär unterzogen sich von den 18 Schülern der VII. Klasse 11 der Kriegsreifeprüfung. Dabei erhielten 2 Schüler ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung und 9 ein Zeugnis der Reife:

656. Banszel Karl, Dzingelau, Schlesien, 20 Jahre, evangelisch, polnisch.
657. *Berger Wilhelm, Dombrau, Schlesien, 19 Jahre, evangelisch, deutsch.

*) Reif mit Auszeichnung.

658. *Brendel Adolf, Freiwaldau, Schlesien, 20 Jahre, katholisch, deutsch.
659. Bukowski Johann, Perstetz, Schlesien, 18 Jahre, katholisch, deutsch.
660. Nomburg Hans, Bielitz, Schlesien, 21 Jahre, mosaisch, deutsch.
661. Preuß Ernst, Freistadt, Schlesien, 18 Jahre, katholisch, deutsch.
662. Pustówka Andreas, Teschen, Schlesien, 19 Jahre, evangelisch, polnisch.
663. Radetzky Franz, Skotschau, Schlesien, 19 Jahre, katholisch, deutsch.
664. Sniegon Karl, Wendrin, Schlesien, 19 Jahre, evangelisch, polnisch.
665. Uhl Franz, Stolac, Herzegowina, 18 Jahre, katholisch, deutsch.
666. Witrzens Wilfried, Teschen, Schlesien, 19 Jahre, katholisch, deutsch.

D. Reifeprüfung im Sommertermine 1915.

Ihr unterzogen sich die restlichen 7 Schüler der VII. Klasse. Sie bearbeiteten vom 14.—17. Juni folgende Aufgaben:

Deutsche Sprache:

1. „Hieher soll man junge Leute führen, damit sie den Eindruck eines soliden, redlich verwendeten Daseins gewinnen; hier soll man sie drei Gelübde ablegen lassen: das des Fleißes, der Mannhaftigkeit, der Konsequenz.“ Immermann, Tagebuchblätter über Goethes Haus und Goethes Grab.
2. Österreich als Ausgleichsstaat in natürlicher und kultureller Hinsicht.
3. Die gründlichste Wissenschaft ist die Erfahrung. (Rosegger.)

Dr. Karl Gröschl.

Französische Sprache:

La campagne d'Egypte. (Nacherzählung.)

Rudolf Alscher.

Englische Sprache:

Origin of Navigation. (Übersetzung ins Deutsche.)

Dr. Karl Gröschl.

Darstellende Geometrie:

1. Ein in der Grundrißebene aufstehendes regelmäßiges Tetraeder ABCD ist um die Gerade a so lange zu drehen, bis der Eckpunkt D in die Ebene β fällt. $A(0, 2, 0)$, $B(5, 2, 0)$, C in π_1 ; $\alpha \left\{ \begin{array}{l} E(5, 0, 0) \\ F(5, 5, 5) \end{array} \right\}$, $\beta(2.5, 60^\circ, 60^\circ)$.

(Die Drehung ist in entgegengesetzter Richtung zur Bewegung des Uhrzeigers durchzuführen.)

2. Über der Strecke AC als Diagonale zeichne man Quadrate, von denen je ein Eckpunkt von dem Punkte M 3.5 entfernt ist. $A(0, 6, 6)$, $C(3.5, 1, 1)$, $M(6.5, 4, 4.5)$.

3. Ein durch Grund- und Aufriß gegebener Obelisk von der Form eines quadratischen Pyramidenstumpfes mit Unterbau ist in Perspektive zu setzen und bei Sonnenlicht zu beleuchten.

Zacharias Bornstein.

Die mündliche Reifeprüfung wird vom 13. Juli unter dem Vorsitz des Herrn Landesschulinspektors Dr. Franz Streinz abgehalten werden.

XII. Kundmachung für das kommende Schuljahr.

I. Anmeldungen zur Aufnahme von Schülern in die erste Klasse werden am 26. Juni von $\frac{1}{2}$ 3—4 Uhr, am 28. Juni von $\frac{1}{2}$ 8 bis 10 Uhr und am 16. September von $\frac{1}{2}$ 9 bis 10 Uhr in der Direktionskanzlei entgegengenommen. Unmittelbar nachher beginnen am 28. Juni und am 16. September die schriftlichen Aufnahmsprüfungen, zuerst aus Deutsch, dann aus dem Rechnen (Lehrzimmer I. B und IV. A); das linierte Papier für die Prüfungen ist beim Schuldienere erhältlich. Nachmittags von 2 Uhr an finden die mündlichen Prüfungen statt.

Jeder Schüler, der in die I. Klasse eintreten will, hat sich an einem der beiden genannten Tage, am besten im Julitermin, in Begleitung seiner Eltern oder deren Stellvertreter bei der Direktion zu melden und dem Direktor vorzulegen:

1. Zwei vollständig ausgefüllte und von den Eltern oder dem Vormund unterzeichnete Nationale, deren Vordruckblätter (à 5 h) beim Schuldienere zu bekommen sind. Hierauf sind zugleich diejenigen freien Gegenstände zu verzeichnen, an denen der Schüler teilnehmen soll. Als freie Gegenstände werden gelehrt: polnische und böhmische Sprache und Gesang in allen Klassen, Stenographie in den 4 oberen und analytische Chemie in den 3 oberen Klassen; für Schüler der beiden obersten Klassen finden auch physikalische Übungen statt.

2. Den Tauf- oder Geburtsschein als Beleg, daß er das zehnte Lebensjahr vor Beginn des Schuljahres schon vollendet hat oder noch in dem Kalenderjahr, in das der Beginn des Schuljahres fällt, vollenden wird. Altersdispens ist völlig ausgeschlossen.

3. Die Schulnachrichten oder das Frequentationszeugnis einer Volksschule oder das Semestralzeugnis einer Bürgerschule.

Die Aufnahme in die erste Klasse hängt von dem Erfolge einer Aufnahmsprüfung ab, bei der folgende Forderungen gestellt werden: a) Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen Sprache und der lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente der Formenlehre der deutschen Sprache, Fertigkeit im Analysieren einfacher bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie und richtige Anwendung derselben beim Diktandoschreiben; b) Übung in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen; c) außerdem haben diejenigen Schüler, welche nicht in der Volksschule unterrichtet worden sind oder in einer solchen aus der Religionslehre nicht die Note „gut“ oder „sehr gut“ erhalten haben, in diesem Lehrgegenstande jenes Maß von Wissen nachzuweisen, welches in den ersten vier Jahrgängen der Volksschule erworben werden kann. Die mündliche Prüfung aus der Unterrichtssprache und dem Rechnen wird jedem Schüler erlassen, welcher in diesen Gegenständen im Volksschulzeugnisse und bei der schriftlichen Prüfung mindestens die Note „gut“ erlangt hat. Sind in einem Prüfungsgegenstande die Zeugnisnote **und** die Zensur aus der schriftlichen Prüfung entschieden ungünstig, so wird der Schüler zur mündlichen Prüfung nicht zugelassen, sondern **als unreif zurückgewiesen**. Das Ergebnis der Prüfung wird an demselben Tage bekanntgegeben. Eine Wiederholung der Aufnahmsprüfung in demselben Jahre, sei es an derselben oder an einer anderen Mittelschule, ist laut Erlaß des h. k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 2. Jänner 1886, Z. 85, durchaus verboten.

Schüler, welche die Vorbereitungsklasse für die Staatsmittelschulen in Teschen mit Erfolg besucht haben, werden ohne Prüfung aufgenommen; wünschenswert ist es, daß auch solche Schüler sich schon im Julitermin anmelden.

Jeder neu eintretende Schüler hat im Laufe der ersten Woche seinem Klassenvorstande eine Aufnahmestaxe von 4 K 20 h, einen Lehrmittelbeitrag von 3 K und einen Beitrag für Spielerfordernisse von 2 K zu übergeben.

II. Schüler, welche die hiesige Oberrealschule im vergangenen Schuljahre nicht besuchten und sich um die Aufnahme in eine höhere Klasse bewerben, haben sich ebenfalls in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter beim Direktor zu melden und zwei vollständig ausgefüllte Nationale, den Tauf- oder Geburtsschein, alle früher erworbenen Studienzeugnisse, deren letztes überdies die Abgangsklausel enthalten muß, sowie den Nachweis der ihnen etwa verliehenen Schulgeldbefreiung zu übergeben. In allen jenen Fällen, in denen der Aufnahmewerber ein Zeugnis über die Zurücklegung der unmittelbar vorhergehenden Klasse einer gleich organisierten öffentlichen Realschule nicht bringen kann, ist eine Aufnahmeprüfung aus sämtlichen obligaten Lehrgegenständen unerlässlich, für welche die im hohen Ministerialerlaß vom 19. Mai 1879, Z. 3257, festgesetzte Prüfungstaxe von 24 K zu entrichten ist.

Solche Schüler haben am 16. September zwischen 10 und 11 Uhr in der Direktionskanzlei zu erscheinen. Auch sie haben eine Aufnahmestaxe von 4 K 20 h, einen Lehrmittelbeitrag von 3 K und einen Beitrag für die Jugendspiele von 2 K zu entrichten.

III. Die Aufnahme der bis zum Schlusse des Schuljahres der Anstalt angehörigen Schüler, welche die Absicht, die hiesige Schule weiter zu besuchen, durch eine Erklärung der Eltern oder deren Stellvertreter schon vor dem 1. September mittels der von Seite der Direktion am Schlusse des Schuljahres ausgefolgten Anmeldescheine angezeigt haben, findet am 17. September zwischen 10 und 11 Uhr in der betreffenden A Klasse statt. Dabei haben alle aufzunehmenden Schüler zwei vollständig ausgefüllte Nationale mitzubringen und den Lehrmittelbeitrag von 3 K sowie den Beitrag für Jugendspiele von 2 K zu erlegen.

IV. Die Aufnahme von Privatisten unterliegt denselben Bedingungen wie die der öffentlichen Schüler. Die Aufnahmestaxe von 4 K 20 h und der Lehrmittelbeitrag von 3 K sind gleich bei der Einschreibung zu erlegen. Das Schulgeld beträgt für sie wie für die öffentlichen Schüler halbjährig 30 K. Die Taxe für eine Privatistenprüfung beträgt 24 K.

V. Die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen finden am 16. und 17. September statt; Ort und Stunde werden am schwarzen Brett bekanntgemacht werden. Jene Schüler, die ein Interimszeugnis erhalten haben, sind verpflichtet, dieses den prüfenden Professoren zu übergeben.

VI. Schüler, die in beiden Semestern des Schuljahres in der Hälfte oder in der Mehrzahl der obligaten Gegenstände (Turnen ausgenommen) nicht genügend erhalten oder die als unfreiwillige Repetenten abermals als ungeeignet zum Aufsteigen erklärt werden, haben die Anstalt zu verlassen.

VII. Das Schulgeld beträgt halbjährig 30 K und ist im Laufe der ersten sechs Wochen eines jeden Semesters zu entrichten.

Öffentliche Schüler können die Befreiung von der Zahlung des ganzen oder halben Schulgeldes erlangen, wenn sie ein stempelfreies, an den hohen k. k. schlesischen Landesschulrat gerichtetes Gesuch mit dem Realschulzeugnis des letztverflossenen Semesters und mit einem nach dem in der Anstalt erhältlichen Formular verfaßten Mittellosigkeitszeugnis, das nicht vor mehr als einem Jahre ausgestellt sein darf, bei der Direktion überreichen. Das Realschulzeugnis muß bezüglich des Betrages mindestens die Note „gut“ enthalten und bezüglich des Fortganges in den Studien einen günstigen Erfolg ausweisen.

Die Schüler der ersten Klasse haben im I. Semester das Schulgeld spätestens im Laufe der ersten drei Monate nach Beginn des Schuljahres zu entrichten. Doch kann mittellosen Schülern bis zum Schlusse des I. Semesters die Zahlung des Schulgeldes gestundet werden, falls ihnen in einer zwei Monate nach Beginn des Schuljahres abzuhaltenden Konferenz in bezug auf das Betragen eine der beiden ersten Noten und in bezug auf die Leistungen in allen obligaten Lehrgegenständen mindestens die Note „genügend“ zuerkannt wird. Über das diesbezüglich einzubringende Gesuch, das mit einem nicht vor mehr als einem Jahre ausgestellten, nach dem in der Anstalt erhältlichen Formular verfaßten Mittellosigkeitszeugnis belegt sein muß, werden die Schüler in den ersten acht Tagen unterrichtet werden. Erhalten Schüler, denen die Zahlung des Schulgeldes gestundet wurde, am Schlusse des I. Semesters ein den gesetzlichen Anforderungen für die Schulgeldbefreiung nicht entsprechendes Zeugnis, so haben sie noch vor Beginn des II. Semesters das Schulgeld nachzuzahlen.

VIII. Eröffnung des Schuljahres. Das Schuljahr 1915/16 wird am 18. September mit einem feierlichen Gottesdienste eröffnet, zu dem sich die katholischen Schüler um $3\frac{3}{4}$ Uhr, die evangelischen um 8 Uhr versammeln. Nach dem Heiligen Geist-Amte begeben sich die Schüler in ihre Lehrzimmer, wo sich inzwischen — vor 10 Uhr — ihre Mitschüler evangelischer und mosaischer Konfession eingefunden haben. Der feierliche Eröffnungsgottesdienst für die mosaischen Schüler findet am 18. September um $3\frac{1}{4}$ Uhr statt.

Der regelmäßige Unterricht beginnt Montag, den 20. September um 8 Uhr.

IX. Personen, welche Studierende gegen Entgelt in Wohnung und Verpflegung übernehmen wollen, haben sich bei der Direktion zu melden und sich mit dem ärztlichen Zeugnisse über die hygienische Eignung der Wohnung nebst der Angabe der sanitär zulässigen Zahl der Kostgänger auszuweisen.

Zu Beginn eines jeden Schuljahres liegt in der Direktionskanzlei ein Verzeichnis geeigneter Kost- und Wohnhäuser zur Einsicht für die Eltern und deren Stellvertreter auf. Auch sonst wird die Direktion ihnen bei der Unterbringung ihrer Kinder ratend und belehrend zur Seite stehen.

Im Interesse des Zusammenwirkens von Haus und Schule, um die Erziehung der Schüler zu fördern, ist es erwünscht, daß die Eltern oder deren Stellvertreter wiederholt, und zwar nicht erst gegen Ende des Semesters oder Schuljahres, zunächst bei den Herren Fachlehrern und Klassenvorständen Erkundigungen über das Betragen, den Fleiß und den Fortgang ihrer Kinder einziehen; sie werden beim Lehrkörper jederzeit tatkräftige Unterstützung in allen das Wohl der Schüler betreffenden Fragen finden. In den letzten 14 Tagen eines Semesters können über den Fortgang der Schüler Auskünfte nicht mehr erteilt werden.

Teschen, am 26. Juni 1915.

Regierungsrat Rudolf Alscher,
k. k. Direktor.

Zweiundvierzigster

Jahres- und Rechenschaftsbericht

des

Unterstützungsvereines Schülerlade an der k. k. Oberrealschule zu Teschen für das Vereinsjahr 1914/1915.

Im Jahre 1914/15 begann der Unterstützungsverein seine Tätigkeit mit der am 30. Oktober 1914 abgehaltenen Jahresversammlung, in welcher der von den Revisoren geprüfte und als richtig befundene Kassabericht genehmigt wurde. Bei der Neuwahl des Ausschusses wurden die Herren Regierungsrat Rudolf Alscher, k. k. Realschuldirektor, als Obmann, Karl Prochaska, k. u. k. Hofbuchdrucker, als Obmannstellvertreter, Zacharias Bornstein, k. k. Professor, als Schriftführer und Säckelwart, Viktor Eisenberg, k. k. Professor, als Bibliothekar, Josef Kopecky, k. k. Professor, Dr. Leopold Seltenhammer, k. k. Professor, Karl Stegl, k. k. Professor, als Ausschußmitglieder, die Herren Schulrat Max Rosenfeld und Professor Dr. Leopold Baumgarten als Revisoren gewählt.

Hierauf wurde nach dem Antrage des Lehrkörpers die Kaiser Franz Josef-Regierungsjubiläums-Stiftung per 100 K 80 h dem Schüler Lang Rudolf, VII. Klasse, die Kronprinz Rudolf-Stiftung per 100 K dem Schüler Banzel Karl der VII. Klasse, die Erzherzog Friedrich-Stiftung per 100 K dem Schüler Kottas Josef der VI. Klasse, die Kaiser Franz Josef-Stiftung zu 100 K und 100 K 40 h den Schülern Sliwa Ernst und Vlha Arpad der VII. Klasse, das Schülerlade-Stipendium per 100 K dem Schüler Santarius der VI. Klasse verliehen.

Unterstützungen in barem Gelde erhielten: Pustowka Andreas 40 K, Uhl Franz 40 K, Zmija Johann 50 K, Stalzer Franz 30 K, Zahradnik Paul 30 K. Das Karl Kähler-Stipendium per 20 K (Unterstützung in Kleidern) bekam ein Schüler der VII. Klasse. Überdies gelangten 22 Anzüge und 7 Winterröcke an 29 Schüler zur Verteilung.

Die alljährlich zu Ostern veranstaltete Sammlung der Schüler entfiel im heurigen Kriegsjahr.

Die P. T. Herren Mitglieder des ostschlesischen Ärztevereines erteilten im vergangenen Jahre 16 armen Realschülern unentgeltlich ärztlichen Rat. Ihnen sowie dem Herrn Stadtapotheker Dr. K. Zaar, welcher bei den gelieferten Medikamenten 25⁰/₀ Nachlaß gewährte, dankt der Ausschuß im Namen der armen Realschüler.

Indem die gezeichnete Leitung allen Spendern für ihre Bildungsfreundlichkeit und ihren Opfersinn den wärmsten Dank sagt, erlaubt sie sich gleichzeitig die dringendste Bitte daran zu knüpfen, im nächsten Jahre den Verein in seinen menschenfreundlichen Bestrebungen nach Möglichkeit zu unterstützen, damit er in der Lage bleibt, allen Anforderungen, die an ihn gestellt werden, gerecht zu werden.

Teschen, am 1. Juni 1915.

Für die Leitung des Unterstützungsvereines Schülerlade :

Regierungsrat Rudolf Alscher,

k. k. Realschuldirektor,
dzt. Obmann.

Zacharias Bornstein,

k. k. Professor,
dzt. Schriftführer u. Säckelwart.

Hauptausweis über die Gebarung mit dem Vereinsvermögen für die Zeit vom 1. Juni 1914 bis 1. Juni 1915.

I. Einnahmen.

1. Kassastand vom vorigen Jahre: <i>a)</i> Sparkassebuch der Gewerbebank Nr. 215	K	2960.30
<i>b)</i> Barschaft	"	91.29
<i>c)</i> Guthaben bei der k. k. Postsparkasse in Wien, Scheckkonto Nr. 57.919 am 1. Juni 1914	"	979.73
<i>d)</i> Einlage in der Teschner Sparkasse Nr. 4758 (Stipendienfonds) am 1. Juni 1914	"	211.56
2. Eingezahlte Beiträge der Mitglieder und Gönner	"	1488.80
3. Zinsen <i>a)</i> von der Einlage in der Teschner Sparkasse Nr. 4758 bis 31. Dezember 1914 (Stipendienfonds)	"	6.18
<i>b)</i> von der Einlage in der Gewerbebank Nr. 215 (bis 31. Dezember 1914)	"	108.78
<i>c)</i> vom Guthaben bei der k. k. Postsparkasse für das Jahr 1914	"	7.38
<i>d)</i> von der Karl Kähler-Stiftung vom 1. Jänner 1914 bis 31. Dezember 1914	"	20.—
<i>e)</i> von der Kronprinz Rudolf-Stiftung vom 1. Jänner 1914 bis 31. Dezember 1914	"	96.—
<i>f)</i> von der Kaiser Franz Josef-Regierungsjubiläums-Stiftung vom 1. April 1914 bis 31. März 1915	"	100.80
<i>g)</i> von der Kaiser Franz Josef-Stiftung vom 1. April 1914 bis 31. März 1915	"	201.60
<i>h)</i> von der Erzherzog Friedrich-Stiftung vom 1. März 1914 bis 28. Februar 1915	"	100.—
<i>i)</i> von den Obligationen des Schülerlade-Stipendiums aus dem Jahre 1913	"	100.—
<i>j)</i> Zinsen des 1. Coupons der Kriegsanleihe	"	45.60
Empfangssumme	K	6518.02

II. Ausgaben.

1. Unterstützungen:		
<i>a)</i> In Barem an 9 Schüler	K	265.—
<i>b)</i> für Arzneien	"	21.47
<i>c)</i> für Kleider an 29 Schüler	"	937.—
<i>d)</i> für Schulbücher und Buchbinderarbeiten	"	427.96
2. Stand des Stipendienfonds (Sparkassebuch der Teschner Sparkasse)		
am 1. Juni 1915	"	587.74
K 2000 österr. Kriegsanleihe	"	1953.—
Die Kronprinz Rudolf-Stiftung an Banzel Karl, VI. Kl.	"	100.—
Die Kaiser Franz Josef-Regierungsjubiläums-Stiftung an Vlha Arpad, VII. Kl.	"	100.—
Die Kaiser Franz Josef-Stiftung an Lang und Sliwa, VII. Kl.	"	201.20
Die Erzherzog Friedrich-Stiftung an Kottas Josef, VI. Kl.	"	100.—
Die Karl Kähler-Stiftung (Unterstützung in Kleidern) an einen Schüler der VII. Kl.	"	20.—
Das Schülerlade-Stipendium an Santarius, VI. Kl.	"	100.—
Fürtrag	K	4813.37

	Übertrag K 4813.37
3. Regieauslagen	" 363.50
4. Kassastand in der Gewerbevereins-Spar- und Vorschußkasse	" 929.08
5. Guthaben bei der k. k. Postsparkasse, Scheckkonto Nr. 57.919	" 387.31
6. Barschaft am 1. Juni 1915	" 24.76
	Ausgabesumme K 6518.02

Das Vermögen des Vereines besteht am 1. Juni 1915 aus: K 19.028.89, u. zw.:

1. 4⁰/₁₀₀ Silberrente Nr. 44.086 vom 1. Juli 1883 (Kronprinz Rudolf-Stiftung) auf 2400 K Nom.;
2. 4.2⁰/₁₀₀ Silberrente Nr. 50.231 vom 1. April 1888 (Kaiser Franz Josef-Regieungsjubiläums-Stiftung) auf 2400 K Nom.;
3. 4⁰/₁₀₀ Silberrente Nr. 52.472 vom 1. Jänner 1887 (Karl Kähler-Stiftung) auf 500 K Nom.;
4. 4.2⁰/₁₀₀ Silberrente Nr. 66.564 vom 1. Oktober 1899 (Kaiser Franz Josef-Stiftung) auf 4800 K Nom.;
5. 4⁰/₁₀₀ steuerfreie Staatsrente-Obligation Nr. 72.183 vom 1. September 1907 (Erzherzog Friedrich-Stiftung) auf 2500 K Nom.;
6. Österreichische Staats-Rente-Obligation Nr. 102.177; Nom. K 2500 (Schülerlade-Stipendium aus dem Jahre 1913).
7. Österreichische Kriegsanleihe vom Jahre 1914 Nr. 146.081 auf K 2000 Nom.
8. Stipendienfonds: Teschner Sparkassebuch Nr. 4758, K 587.74.
9. Kassastand in der Gewerbevereins-Spar- und Vorschußkasse (Einlagebuch Nr. 215) K 929.08.
10. Guthaben bei der k. k. Postsparkasse in Wien (Scheckkonto Nr. 57.919) K 387.31.
11. Barschaft am 1. Juni 1915 K 24.76.

Obige Rechnung samt Belegen wurde geprüft und ebenso wie der Stand der Sparkassebücher und der Wertpapiere sowie des Bargeldes vollkommen in Ordnung befunden.

Teschen, 1. Juni 1915.

Regierungsrat Rudolf Alscher,
k. k. Realschuldirektor,
dzt. Obmann.

Schulrat Max Rosenfeld,
k. k. Professor i. R.,
dzt. Revisor.

Dr. Leopold Baumgarten,
k. k. Professor,
dzt. Revisor.

Zacharias Bornstein,
k. k. Professor,
dzt. Schriftführer und Säckelwart.

